

[illegible]

[illegible]

„Der d. B. u. d. d. freiwilligen Feuerwehr“ veranstaltet am 2. Juni d. d. ein festliches Beisammeln am Abhange unter dem Fingere. Der Abh. ist, da die elektrische Bahn in nächster Nähe hält, in besonderer Weise zu erreichen. Außer dem Instrumental-Orchester der Kapelle des Wiesbadener Militär-Bereins wird auch die Gesangs-Abtheilung des Wiesbadener Militär-Bereins durch einige Vorträge mitwirken. Für Spiele für Groß und Klein, Wettrennen, Ballwettbewerben, Feuerwerk und sonstige Belustigungen ist in angedeuter Weise Sorge getragen. Nur leidliche Verhältnisse ist ebenfalls beifolgt erfolgt.

[illegible]

* **Kambach**, 27. Mai. Zum Bürgermeister der hiesigen Gemeinde wurde Herr Landwirth August Morath einstimmig gewählt.

* **Münster, 27. Mai.** Die alljährlich, versammeln sich am dritten Pfingstsonntag die vor 25 Jahren vom hiesigen Seminar abgegangenen Lehrer, um hier ihr 25-jähriges Dienst-Jubiläum zu feiern.

* **Herborn**, 27. Mai. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, demzufolge die Staatsregierung ermächtigt wird, zur Herstellung einer Eisenbahn von Herborn nach Langenhain oder einem anderen geeigneten Punkte der Linie Limburg—Altenkirchen die Summe von 7.843.000 M. zu verwenden.

* **Gomburg**, 27. Mai. Der Vorstand des Kaiser Wilhelm-Landesdenkmal-Gesamts hat sein Amt niedergelegt, weil nach seiner Ansicht eine erhebliche Thätigkeit nicht möglich sei, nachdem der Reichsrath es oberhalb Delegation an dem Comité zu übertragen.

— **Sacharath**, 27. Mai. Heute Mittag, 1 Uhr, beehrte Herr Oberpräsident Exzellenz Dr. Raffe unsere Stadt, für welche er sich außerordentlich interessiert, und welche ihm dafür in großem Maße verpflichtet ist, mit seinem Besuch. Derselbe kam mit 14 Herren im „Hotel Herbrecht“ an, nahm dort das Mittagessen ein und fuhr mit dem Dampfer um 2 Uhr 40 Min. weiter.

„Eingen.“, *Mot.* Dem Schraubenheißdampfer „Schwamm IV“ ist seitdem auf seiner Versuchsfahrt im Laßall angefahren. In der Höhe von Hottentheim wurde die Bohrrennung gemacht, daß im Schiffeiteil Wassermangel eingetreten war. Der Dampfer mußte an drei und Stelle vor Anker gehen und den Kessel vorbrennen lassen. Eine Inzufuhr frischen Wassers hätte unmittelbar zur Explosion geführt. Das Verkommen wird zum Theil daraus hergeführt, daß die schwünge Fluth die dem gewöhnlichen Hochwasser die Probuchungen im Wasserlandglas erhöhte.

Kleine Chronik

Aus Deutsch-Westafrika ist in Wochen die Nachricht eingetroffen, daß dort der Getheilte Leiber Franz Schulz im Alter von 26 Jahren am Malariafieber gestorben ist. Schulz war ein Ackerer Kind und vor 14 Jahren in Breitenau des Landrentmeisters bei der fassenden Landesbaugehülfschaft in Rome beurlaubt. Seine Familie und seine Brant hatten noch in seiner Heimat gute Nachrichten von ihm erhalten.

Die Erhebung von der Gefängnis- und in der Folge verurteilten 18-jährigen Bergolders Hermann Vater, der verhaftet war, die Louise Günther in der Hohenallee in Berlin ermordet zu haben, bestätigt sich nicht. Im Gegenteil wird Vater nicht nur mit der Mordthat in der Hohenallee in Zusammenhang gebracht, sondern er hat auch bereits einmündig die Louise Günther aus dem Gefängnis befreit. Seine Frau wurde ermordet, doch Vater schloß die Ermordung ein und machte zugleich noch näher Mittheilungen über die Ermordung der Louise Günther durch die „Schlächter-Gemein.“ Er, Vater, sei zu Zeit in Berlin gewesen und habe mit dem „Schlächter-Gemein“ zusammen die Hohenallee betreten. Die Günther sei in der Mordthat der Älteren beschuldigt, Louise habe sich der „Schlächter-Gemein“ von Berlin entzogen, die Louise Günther habe sich in der Hohenallee in Berlin auf dem Zimmer zurückgezogen. Die Günther habe die Louise Günther ermordet, die Louise Günther habe die Günther noch befreit. Man vermuthet, daß Vater der Mordthat den Vorfall erzählt.

Die Stadtverordneten in Münster beschloffen die Erhebung einer Balkensteuer. Es sollen gezahlt werden für einen einfachen Balkon 75 Mt., einen darüberliegenden 50 Mt., einen Erker 200 Mt., einen darüberliegenden Balkon 50 Mt. Die Steuer wird nur einmal erhoben, für die vorhandenen Balkone und Erker kommt die neue Steuer nicht in Betracht.

Im Binnenhafen zu Mannheim sank mit der Ladung des Schiff „Maria“, Herrn Georg Staab in Hahnheim gehörten. Die Mannschaft hatte sich gerettet.

Vor der Strafkammer in Mannheim stand der 25 Jahre alte Hofopernsänger Ludwig Abel, der Verurteilung eingeleitet.

batter gegen das Urtheil des Sophienraths, durch das er wegen eines in der Wohnung der Theater-Architektin Sophie Richard verübten Hausfriedensbruchs zu 30 Mt. Geldstrafe und wegen ein-
gegen diese Dame verübten Körperverletzung zu 250 Mt. Geldstrafe
verurtheilt worden war. Aber war zu dieser Zeit beanlagt worden
durch eine unglückliche Kritik, die Frau Richard gelegentlich ein

Kongress-Auffassung gegen ihn geschrieben hatte. Nach längerer Verhandlung bot die Strafkammer das erstinständige Urtheil an und erkannte gegen Ebel wegen Gesundheitsbrauchs auf Freilassung und wegen Körperverletzung auf eine Geldstrafe von 100 Mk. Die Strafkammer sah den Fall milder an als die Vertheilung.

Auf Station Niederwähe bei Kaiserlautern wurden die Kongress-Schuh von einem Güterzug des Rheins abgefahren.

Ein interessanter Rechtsstreit ist vor dem Landgerichte in Bamberg anhängig. Der Pianofortefabrikant Kneipert hat in Stadt Bamberg als Besitzerin der Bamberger Wasserleitung eine Zahlung einer größeren Entschädigungssumme verlangt, weil durch Einrichtung eines Bleirohrs in die Wasser-Zuleitung zum Kneipertischen

Haus die gesammte Familie August an chronischer Nervenkrankheit sei. Da die Stadt die Sädlichkeit der zur Wasserleitung verwendeten Bleirohre beirreitet, wurde gerichtliche Angenheimsnahme unter Zugiehung zweier Aerzte angeordnet. Dem Rätger für Professor Dr. Erdmann-Würzburg, Dr. Julius-Wiesbaden u. Dr. Wagner-Gießen kam der befallene Stadt-Regierungsrath

Ein jugendliches Pärchen, die 13-jährige Tochter eines in Bamberg wohnhaften ehemaligen Fabrikanten, Schülers einer von Hochschülern geleiteten Erziehungsanstalt, und 16-jähriger Tochter eines Mannes, Blasenleiden in sehr

In Paffau find nunmehr neun Perfonen, darunter ein reichlicher Offizial, Bürger, Gelehrten und der höchst geachtete Verleger und Redakteur der liberalen „Paffauer Zig.“, Albrecht

Durch Regenfälle sind, wie aus Prag gemeldet wird, Gefährden rings um Prag und die auf diesen Abhängen befindlichen adelichen Hopfengärten und Gewächshäuser in Bewegung gerathen.

und thalabwärts gerutscht. Bis jetzt ist diese Erdbewegung nicht zum Stillstand gekommen. Man hegt Besorgnisse für die an den Abhängen stehenden Gebäude.

Wegen kontinüirlicher Anwesenheit der hiesigener Zugewandten
Späher u. Dittiner (beide Christen wurden verhaftet) entfiel den
Humpoley (Böhmen) eine Währung gegen die Juden.
Es wurden deshalb 32 Gendarmen dorthin geschickt, welche in den
Sträßen patrouilliren.
Am Antwerpen, 27. Mai, wird gemeldet: Auf der Schelde

Lezte Nachrichten

Dresden, 28. Mai. Seitens der hiesigen Zweigniederlassung des Bankhauses Herr. Glemm u. Co. in Berlin werden demnächst 6 Millionen Mark 4procentiger Pfandbriefe der rheinisch-westfälischen Bodenkreditbank an der hiesigen Börse zur Einführung gelangen.

Paris, 28. Mai. Jola erschließt heute in der Aurore einen Artikel gegen die wider seinen Vatererbodnen Verschuldungen. Er hebt darin hervor, daß sein Vater, der, von Allen hochverehrt, in Siz lebte, der Stadt durch einen von ihm erbauten Kanal neues Leben gegeben habe, was die Stadt durch Benennung eines neu angelegten Monuments nach Giovanni Jola ehrend anerkennt habe.

London, 28. Mai. (Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.) Das Bureau Reuter meldet aus Kingston: Das Gerücht ist hier umlaufend, die amerikanische Flotte sei auf der Höhe von Santiago de Cuba.

London, 23. Mai. Der Kriegs-Korrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, Admiral Schley habe von einem Privatschiff folgende Meldung aus Kingston erhalten: Es sei am Donnerstag

dem amerikanischen Kanonenbilde ganz übereinstimmt. Dies hat mitgetheilt, es komme von Santiago de Cuba. Die spanische Flotte befindet sich nicht dort.

Rom, 28. Mai. Nach der jetzt veröffentlichten Liste sind bei den Hugenoten in Mailand 75 Personen getödtet worden, von denen nur 7 die Marquisen nicht hat gekannt zu haben scheinen. Man hat

Geschäftliches.

Karl Schipper, 31. Rheinstrasse 31.
Erste Preise mehrerer Ausstellungen
höchste fürstliche Auszeichnungen.
Preise für Visitformate: 151
Beste elegante Ausführung 1/2 Dtd. Mk. 6, 1/2 Dtd. Mk. 6, 1/2 Dtd. Mk. 4,50
per Dtd. Mk. 9, 1/2 Dtd. Mk. 6, 1/2 Dtd. Mk. 8, 1/2 Dtd. Mk. 4,50
Telephone No. 485. — Proben von jeder Aufnahme.

Photographisches Atelier J. B. Schäfer,
(Hotel Tannus) 21. Rheinstrasse 21 (gegenüber den Bahnhöfen)
Billigste Preise hier am Platze
bei **feinster Ausführung.**
7 Visit 4,50 Mk.; 12 Visit 8 Mk.; 3 Cabinet 6 Mk.;
6 Cabinet 10 Mk.; 12 Cabinet 18 Mk.
Samstags den ganzen Tag offen.

„Harburg's Aller Schwede“, preisgekrönter
Rosenbitter-Liqueur, an Güte und Bekanntheit unerreicht,
in allen besseren Restaurationen und Geschäften erhältlich. Son-
wende man sich direct an den Fabrikanten 1286
Friedr. Harburg, Wiesbaden, Rungasse 1.

Sillig's Institution for boys. Established 1835. Bollerville, N.Y. (Switzerland.) Splendid and most healthy location. Thorough general and practical instruction. Strict attention paid to physical development. Tennis, garden and play ground. — Best references.

development. Large garden and hay ground.
in England and United States. Ed. Sillig, brothers.

Gestern Nachmittag verstarb nach längerem Leiden
mein lieber Mann, unser guter Vater und

Herr Morik Cahn.

Namens der Hinterbliebenen:

Frau Emilie Cahn,
geb. Kuland.

Wiesbaden, den 27. Mai 1898.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille Sonntag Nachmittag

11 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus Rast.

Heute Abend verstarb im Alter von 71 Jahren unser
geliebter Vater, Großvater, Schwiegersvater, Onkel und
Schwager;

Georg Nothnagel,
was wir hiermit unsern Verwandten und Bekannten

Wiesbaden, den 28. Mai 1898.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
M. Henmann.

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Beilagen
darunter „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau“ No.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Köhler, St. Gallen, Hauptstr. 1. a. d. M.
des A. Schellenberg, St. Gallen, Hauptstr. 1. a. d. M.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Seorgel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 27. Mai. Im Laufe der Woche hat sich die feste Tendenz durchaus erhalten können. Bei zeitweiser lebhafterem Geschäft als bisher haben die Course der führenden Werthe wünschenswerthe Preissteigerungen erfahren. Der spanisch-amerikanische Krieg scheint für die Börsen fast nicht mehr vorhanden; die Spürlichkeit, mit welcher die Nachrichten einlaufen und die Unzuverlässigkeit der Berichterstattung, welche eine natürliche Folge der Unterbrechung des Kabeldienstes ist, tragen viel dazu bei, das Interesse an dem Fortgang der kriegerischen Aktion erlahmen zu lassen, umso mehr, als man über den schließlichen Ausgang sich kaum irgend welchen Zweifeln hingibt. Man diskutiert daher schon die Eventualitäten, unter welchen Spanien zum Friedensschlusse sich verstehen könnte, und die unverbürgte und auch unwahrscheinliche Nachricht, dass Spanien bereits mit Frankreich wegen Abtretung der Philippinen verhandelt, wurde vielfach besprochen. Die feste Tendenz fand ihre Hauptstütze in der Stimmung des Londoner Marktes, aus welchem sich auf Grund der Nachricht, dass ein brasilianisches Finanzarrangement nach dem Muster des argentinischen bestünde, eine lebhaftere Rentenbourse entwickelte. In der That schienen Verhandlungen nach der Richtung geführt zu werden, dass die bisher rückständigen Zinsen in Bonds einer neu aufzunehmenden fundierten Schuld gestahlt werden sollen, indessen sind bis zur Stunde näheren Thatsachen nicht bekannt geworden. Zweifelloso liegt die Schwierigkeit in der Frage der Garantie, welche der neuen Anleihe gegeben werden muss. Auch anderweitige Anleihegeschäfte wurden an der Börsen kolportiert; so wollte man beispielsweise wissen, dass Spanien in Paris wegen Aufnahme eines Anlehens auf Grund des Tabakmonopols Verhandlungen führe. Für die deutschen Märkte war diese überaus günstige Aufnahme, welche jenes Projekt in London gefunden hatte, natürlich bestimmend, und die Spekulation veranlasste nicht, die spezielle Nutzenwendung für unsere Verhältnisse daraus zu ziehen, indem sie den Course der Disconto-Commanditantheile kräftig in die Höhe setzte. Weil aber die Motivierung ihrem Hauussatze nicht Genüge that, so wurden noch anderweitige Gerüchte wieder hervorgeholt, die schon vorlängst den Zwecken der Stimmungsmache haben dienen müssen: neue Kapitalvermehrung des Instituts und Bezeichnung einer Filiale in London. Natürlich sind diese Gerüchte zur ganz ausschließlichen Erklärungsvorwand für die feste Tendenz. Die wahre Ursache der letzteren ist in der augenblicklich wieder so günstigen Konjunktur auf industriellem Gebiet zu suchen. Daher stehen auch die Montanwerthe durchaus an der Spitze der aufwärts gerichteten Coursebewegung. Die massenhaften Werthe, Hütten-, Kohlen-Aktien haben wieder das ansehnliche Coursesteigen erfahren, der selbst ein vorübergehender Rückschlag am Mittwoch den man durch Missstimmung über den Harpener Monatsausweis erklärte, nichts anhaben vermochte, weil die erlittenen Einbußen schon Tags darauf wieder eingeholt waren. Die Preisteigerungen, welche diese Werthe im Laufe der letzten Monate erfahren haben, sind sehr bedeutend und beleuchten in sehr bezeichnender Weise die Zunahme der Zuversicht auf das anlassende günstige Konjunktur. So notierte beispielsweise Bochumer am 1. März 1897, heute 225, Lauria 182 gegen 206, Harpener 175 gegen 188, Gelsenkühener 177 gegen 187. Man wird auch nicht behaupten können, dass diese Coursesteigerungen nur übertriebenem Spekulationsseifer ihr Dasein verdanken. Denn alle Berichte stimmen darin überein, dass die Lage glänzend ist. Die Zeichen sind derart mit Aufträgen überfüllt, dass sie bei Aufgebot aller Kräfte der Nachfrage nicht gerecht zu werden vermögen. Die am Kohlen Syndikat bei Beginn des Jahres verfügte 10-procentige

Fördererbeschränkung besteht zwar noch zu Recht, ihre Aufhebung könnte bei der augenblicklichen Situation indessen kaum irgend welchen Effekt haben. Unter diesen Umständen scheint nicht sowohl im Nachlassen der Konjunktur, als in dem Mangel an Arbeitskräften eine Gefahr für die Zechen zu liegen, und in der That fehlt es bereits nicht an Hinweisen auf diesen Uebelstand. Eine wesentliche Hilfe für die feste Tendenz bildet, wie schon in der Vorwoche, die günstige Gestaltung der Geldverhältnisse. Wie vorauszuweisen war ist die Schieflage glatt verlaufen; Geld war reichlich angeboten, und der Privatdiscont hat sich in Berlin bis auf 3 pCt. ermässigt, während er sich in Frankfurt etwa ein Viertel über diesem Satze hielt. Der Rückfluss bei der Reichsbank hat den Status ansehnlich gekräftigt; der Metallbestand hat eine Zunahme von 21 Millionen, der Wechselbestand eine Abnahme von ca. 30 Millionen aufzuweisen. Die staatliche Notenreserve ist auf 150 Millionen angewachsen, bleibt aber freilich noch um ein Bedeutendes gegen den Stand des Vorjahres zurück. Unter diesen Umständen wird die Reichsbank nicht daran denken können, ihren Satz zu ermässigen. Die Bank von England hat diesen Schritt bereits vornehmen können, sie ist auf 3 1/4 pCt. zurückgegangen. Freilich hat sich auch am englischen Markt ein tief umgreifender Umschwung der Verhältnisse vollzogen. Im Zeitraum von etwa 6 Wochen hat die Bank über 7 Millionen £ auswärtiges Geld an sich gezogen und hat ihren Barverrath dadurch so sehr gestärkt, dass er mit etwa 37 Millionen £ jetzt den des Vorjahres übertrifft. Zugleich haben die Anschüttungen aus dem japanischen Guthaben dem Markt solche Kräftigung gebracht, dass der Privatdiscont rapide zurückging und die Bank notgedrungen die Bewegung Pol. zu 30 Millionen aufzuweisen. In Amerika hält der flüssige Goldstand die Wechselcourse bewegen sich zu Gunsten Europas; eine ungünstige Vernehlung ist daher für die nächste absehbare Zeit nicht zu erwarten. Auch auf dem Getreidemarkt ist eine Wendung zum Besseren eingetreten. Die Fieberhitze der Spekulation hat nachgelassen; die sprunghaften Preisbewegungen haben aufgehört und ein langsames Zurückweichen hat, aller Anstrengungen des Chicagoer Hauss-Consortiums ungeachtet, eingesetzt. Das ist erklärlich, weil die sichtbaren Weltvorräte in überaus starker Zunahme begriffen sind. Die günstigen Saatensandberichte, welche namentlich in Amerika wieder eine reiche Ernte versprechen, thun ein Uebriges, die Preise auf ein normales Mass wieder herabzudrücken. An Einzelheiten des Verkehrs ist nicht viel Bemerkenswerthes nachzutragen. Unter den Banken standen Disconto-Commandit am oberen angeführten Gründen im Vordergrund. Die anderen spekulativen Bankwerthe schlossen sich der aufwärts gerichteten Bewegung an, insbesondere Deutsche Bank und Handelsgesellschaft, bezüglich deren man ebenfalls Gerüchte von grossen Finanzgeschäften kolportierte. Auch Kreditaktien lagen fest und notiren gegen die Vorwoche 2 % höher. Die Renten wiesen eine sehr lebhafte und animierte Haltung auf unter dem Einflusse der Londoner Notizung. Besonders Italiener und Spanier zogen an, Argentinier lagen anfänglich ebenfalls fest, ermässigten aber ihren Preis wieder in Anbetracht des steigenden Goldpreises. Der Kassamarkt der Industriepapiere stand an Lebhaftigkeit nicht zurück. Für einzelne industrielle Werthe machte sich wieder starke Vorliebe geltend, namentlich sind Elektricitäts-Aktien wieder sehr gefragt. Auch Maschinenfabriken und Strassenbahnen fanden bereitwillige Käufer.

Der Werth der Einfuhr in das österreichisch-ungarische Zollgebiet betrug für April d. J. 75,8 Millionen Gulden gegen April 1897 mehr 11,8 Millionen Gulden, die A. u. F. 62,8 Millionen Gulden, das ist 4,1 Millionen Gulden weniger als im April 1897. Vom Januar bis einschliesslich April 1898 wurden für 280,9 Millionen Gulden eingeführt, gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 47,6 Millionen Gulden; ausgeführt

wurden für 241,6 Millionen Gulden, weniger 8,9 Millionen Gulden gegen den entsprechenden Zeitraum im Vorjahre. Die Handelsbilanz weist somit ein Passivum von 38,7 Millionen Gulden gegen ein Aktivum von 12,1 Millionen Gulden dem Vorjahre gegenüber auf.

Die Getreidepreise sind am Berliner Produktmarkt am Freitag für Weizen und Roggen um je 2 Mk. gefallen. In New-York stieg der Weizenpreis um etwa 4 Mk., in Chicago um etwa 7 Mk.

Deutschlands Einfuhr betrug im April 1898 in Tonnen 21.000 kg 3.490.391 gegen 3.354.594 im April 1897, daher mehr 135.797, hiervon Edelmetalle 74. Gestiegen ist hauptsächlich die Einfuhr von Baumwolle und Baumwollenswaren (m. 10.609), Droguerie-, Apotheken- und Farbewaren (m. 119.454), Flachs etc. (15.233), Holz etc. (50.838), Oel (10.181), Wolle und Wollenswaren (12.044), während die Einfuhr von Abfällen (30.701), Eisen und Eisenwaren (14.110), Erden, Erzen etc. (21.539), Getreide etc. (25.140), Material-, Spinnerei-, Konditorwaren etc. (14.387) zurückgegangen ist. Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waaren für das Stoffgewerbe hat durchweg zugenommen. Die Aushuf betrug in Tonnen 2.883.466 gegen 2.223.639 im Vorjahre, daher mehr 140.777, hiervon Edelmetalle 57. Gestiegen ist hauptsächlich die Einfuhr von Eisen und Eisenwaren (38.115), Erden, Erzen etc. (19.235), Getreide (27.766), Steinen und Steinwaren (21.570), Kohlen (144.835), während die Einfuhr von Material- etc. Waaren ganz erheblich (101.085) und bei weiteren 21 von 43 Zolltariffnummern mehr oder minder erheblich nachgelassen hat. Das Stoffgewerbe hat mit Ausnahme der Baumwollenswaren einen Anfall zu verzeichnen.

Das Wachstum des Geldes in einem Jahre zeigt ein Bericht des Münzdirektors der Vereinigten Staaten für das Jahr 1894. Danach wurden in diesem Jahre Goldmünzen im Werthe von rund 912 Millionen Mark und Silbermünzen im Werthe von 452 Millionen geprägt. Im nächsten Jahre 1895 stieg die Goldprägung auf 924, die Silberprägung auf 438 Millionen Mark. Von besonderem Interesse ist die Vertheilung dieser riesigen Summen auf die einzelnen Länder. Im Jahre 1894 prägten nur Goldmünzen Frankreich und die australischen Kolonien, nur Silbermünzen die Staaten Spanien, Indien, Siam, Indo-China, China. Der Werth der Goldprägung war am höchsten in den Vereinigten Staaten mit rund 188 Millionen, dann folgte Australien mit 138, Österreich-Ungarn mit 136, Deutschland mit 100, England mit 92, Frankreich mit 88, Chile mit 22, Japan mit 6 Millionen etc. Der Werth der Silberprägung war am höchsten in Russland mit rund 124 Millionen, dann folgten die Vereinigten Staaten mit 92, Mexiko mit 84, Indo-China mit 50, China mit 50, England mit 34, Österreich-Ungarn mit 32, England mit 28, Indien mit 22, Spanien mit 21, Siam mit 13, Deutschland mit 11 Millionen Mark.

Telegramme.

Berlin, 28. Mai. Ungünstige Verhältnisse, welche in der rumänischen Manufakturwarenbranche herrschen, haben zu Zahlensetzungen geführt. Innerhalb der beiden letzten Wochen haben 11 rumänische Manufakturwaren-Firmen mit Verbindlichkeiten zwischen 150- und 200.000 Francs die Zahlungen eingestellt. Jetzt wird wiederum, wie der „Konfektionär“ mittheilt, die Insolvenz der Manufakturwaren-Engros-Firma Stephan Constantin in Bukarest gemeldet, deren Verbindlichkeiten 1 1/2 Millionen Francs betragen. Beithältig sind deutsche, englische und Wiener Häuser mit grossen Beträgen.

London, 28. Mai. „Daily Mail“ berichtet, ein englisches Konsortium habe der spanischen Regierung eine Million Pfund Sterling für die Konzession der spanischen Nordbahn angeboten.

Turngau Wiesbaden.

Sonntag, den 5. Juni cr., auf dem Turnplatz des Turnvereins (District Heilberg):

Gan-Wettturnen.

Programm:
Morgens von 6-9 Uhr: Wettturnen.
Nachmittags von 4 Uhr ab: Volksfest, Concert der 80er Kapelle, Turnspiele.
Beckendigung der Sieger etc.

Die Mitglieder der hiesigen Turnvereine, sowie die Freunde der Turnerei laden ergebenst ein
F 382

Der Ganturnrath.
2. Webergasse 2, Atelier für Photographie, Ernst Wolff,

vis-à-vis Hotel Nassauer Hof.
Platinographie, Photocrayon, Vergrösserungen.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Preise für Cabinet:
3 St. Mk. 6.—, 6 St. Mk. 10.—, 12 St. Mk. 18.—.
Preise für Visit:
7 St. Mk. 4.50.—, 13 St. Mk. 8.—. 6746

Fritz Stensch,
Rirchgasse 33 (vis-à-vis dem Storchthor).

Empfehle meine selbstverfertigten Gaudschuhe von ledernen Weiden oder mit gut sitzenden in Glace, Panisch, Leder u. Halbleder. Garantie für jedes Paar. Grösste Auswahl in Stoffschuhen von 25 St. bis 2 St. 2 St. in Pitt- und Strohschuh, Sonnen- und Regenstiefeln, Gassen-trägern, Gravatkn, Tragen, Portemonnaies u. Gaudschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen. Grösste Schuh- und Halbleder- und Halbleder. 7121

Seidel & Naumann's
Germania - Fahrräder
sind die besten.
Grosse Ausstellung Wilhelmstrasse 4.
Gen.-Vertreter: **Carl Stoll.** 8372

Gelegenheitskauf.
Der gute Strumpf und Socken ist der billigste und bitte einen Versuch zu machen in der Strickerei **Wiegandstr. 1** und **Glückwagengasse 11.** Grösste Lager Wehrmühle mit verführerischer Sohle, sehr dauerhaft und leicht, nur 88 Pf., in Goldschuhen mit Sohle, sehr leicht und hoch, **Wiegandstr. 125**, reine Sohle **Wiegandstr. 125** bis 4.50, sowie Unterputz und Putz in Goldschuhen mit Sohle, nur **Wiegandstr. 125**, Jägerhemden in reiner Wolle **Wiegandstr. 125**.

Neumann.

Zacherlin

wirkt **Raumenvertheil**: Es tödtet jedwede Art von Insekten mit geradem frappirender Kraft und rettet das vorhandene Insektentier schnell und sicher davon aus, dass es dem lebenden Insekt nicht, sondern dem toten Insekt, das es nach Millionen Stunden getötet und getötet. Seine Räumlichkeit ist: 1. die vertheilte Flüssigkeit, 2. der Name „Zacherlin“.

Händler in Wiesbaden bei:
Med.-Dr. „Sanitas“
Mauritiusstrasse 3.
Schmid, Friedrichstr. 16.
Schmid, Delenstr. 2.
Schmid, Wörthstr. 16.
Schüler, Delmenstr. 12.
Siebert, Markt 13.
Siebert, Zanderstr. 50.
Stauch, Schmollbächerstr. 37.
Weygand, Str. 34.
In Weibich: Eug. Fay Nachf. (Friedr. Müller).
In Wiesbaden:
Witt, Blumenstr. 1.
In Gießen: Martin Nass.
In Rastatt: M. Hübel II.

Tauber, Kirchstr. 6.
Herling, Burgstr. 25.
Bernstein, Weibichstr. 12.
Birk, Weibichstr. 41.
Brecher, Ringstr. 12.
Brodt, Albrechtstr. 16.
Bürgener, Delmenstr. 12.
Cratz, Langgasse 29.
Eiffert, Markt 13.
Graf, Webergasse 37.
Haber, Weibichstr. 5.
Kappes, Dogelbächerstr. 9.
Kneipp, Goldgasse 9.
Kocks, Zanderstr. 25.
Moebus, Zanderstr. 25.
Rempel, Ringstr. 7.

Telephon 381.

WILHELM BAADER
Weberg. WIESBADEN weberg.
Empfehl. in jeder Preislage
CRISTALL, PORZELLAN, etc.
CHRISTOFLE-BESTIK

Telephon 381.

3142

Unvergleichlich
nachhaltigen Wohlgeruch besitzt

Dalton's
indische Blumenseife,
verleiht der Haut jugendliche Frische, für Personen mit empfindlicher Haut nach einmaligem Gebrauch unentbehrlich.

6248

Preis pro Stück 50 Pf.

bei
J. B. Willms,
Seifensieder, Parfumeur,
32. Michelsberg 32.

ROSENRAFFER
für RADFAHRER!
Sparen Zeit u. Geld
Verwahren
jede lange Nase sofort in eine Sportnase!

Zu haben bei:
Heinrich Schaefer, Webergasse 11,
sowie in allen besseren Fahrrad-Handlungen. 3187

Große und kleine russische Drops
von feinstem Fruchtgeschmack à 60 Pf., Citronen- und
Myrtefruchtstücke à 60 Pf., Pfefferminz-Goldchen
à 60 Pf., Eisbonbons, Lilien-Frucht-Melange
à 70 Pf., hochfeine Caramell-Bonbons (gemischt)
à 80 und 55 Pf. per Pfd. und viele andere Sorten
Mittelt im 7078

Lebensmittel-Consumgeschäft
A. Mollath, Michelsberg 14.
Deutscher Cognac 1/1 Flasche Mk. 1.50.
Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 2120

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Erlangen.
Abtheil. für pharmaceutische Producte.

Somatose
ein aus Fleisch hergestelltes und die
Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze)
enthaltendes Albumen-Präparat,
geschmacklos, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in der
Ernährung zurückgebliebene
Personen,
Brustkranke,
sowie in Form von Magenkranke,
Wöchnerinnen, an englischer
Krankheit leidende Kinder,
Gesunde,

Eisen-Somatose

besonders für (No. 12392) P 2
Bleichsüchtige
ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Maasse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Drogerien.

Gegründet 1825.



Rudolf Wolff,
Kgl. Hoflieferant,
Marktstrasse 22.

Fernsprecher 266.

Krystall, Porzellan, Majolika etc. etc.
Reichhaltiges Lager der Kgl. Sächs. Porzellanfabrik Meissen.
Aecht Delft.

Holländische Majolika aus der Plateelbakkerij Rozenburg.

Italienische Kunstfayence von Ginori-Florenz.

Englische Kunstmajolika: Palmständer, Schirmständer, Töpfe etc.
Professor Läger'sche Kunsttöpfereien.

Cypernglas — Bronze-Cypernglas.

Aecht venetianische Decorationsgläser etc.

Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

Dr. M. Albersheim, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Wiesbaden, Wilhelmstr. 30.

Manicure.

Für die Nagelpflege empfehle ich meine Specialitäten:

Carnilin (gefeigt, geschüttelt)

ein unschätzbliches Heilmittel für Fingernägel, sowie für
Riemen und Wunden.
Dose 0.75 Mk.

Diamant-Nagel-Pulver

(Diamond Nail Enamel)

verleiht den Fingernägeln einen wunderbaren Glanz, welcher
selbst nach dem Waschen nicht verschwindet.
Carton 1.00 Mk., 3 Cartons 2.75 Mk.

Nagel-Email.

Durch einfaches Ueberpinseln der Nägel mit dieser Flüssigkeit
erhält man einen sofort trocknenden, prachtvollen raffinen
Glanz.
Flacon mit Pinsel 1.25 Mk.

Nagelpapier

mit zwei besonders präparierten Flächen, eignet sich vorzüglich
zur Verhinderung der Fingernägel. Es verhindert das
Spalten der Nägel und bewirkt deren rasche Heilung. Auch
benutzt man es zum Abstreifen der abgewachsenen Nägel, sowie
nach dem Gebrauch der gewöhnlichen Nagelfeile.
Schachtel, enthaltend 10 St., — 75 Mk., 3 St., — 2 Mk.

Nagelpomade,

ein unschätzbliches, nicht färbendes Cosmétique. Es schützt
die Fingernägel gegen Sprödigkeit und Gittern und macht
sie geschmeidig.
Dose 1. — Mk.

Nagel-Stärker

zur Verhinderung des Einreißenes allzuweicher Fingernägel
durch Ueberpinseln derselben mit der in der Flasche ent-
haltenen unschätzblichen Flüssigkeit.
Flacon mit Pinsel 1.50 Mk.

Nagelwasser.

Es dient zum Waschen der Nägel (namentlich vorne unter
den Nägeln), zur Entfernung des ganzen Hautschlammes an der
Nagelwurzel, sowie zur Befeuchtung der durch Hitze, Kälte,
Schnee etc. entzündeten Stellen.
Fl. 1.50 Mk.

Ferner empfehle ich: Nagelfeilen, Nagelpolierer,
Nagelmesser, Nagelzangen, Nagelklammern, Pinzetten,
Zahnrauger-Messer etc., sowie bühnen-Receffaires zur
Pflege der Fingernägel in großer Anzahl. 7271

Elegante Nagel-Tollotten (Necessaires) in Bein, Ebenholz, Elfenbein und Schildpatt.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien,

Lager amerik., deutscher, engl. und franz. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden (Park-Hotel), Wilhelmstraße 30.

Frankfurt a. M.

Kaiserstraße 1.

Ausführliche illustrierte Preisliste „Abtheilung für Nagelpflege“ kostenlos.

Grossartige Auswahl in allen für die Nagelpflege gebräuchlichen Instrumenten.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

(21. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Mansura.

Roman aus Algerien von Janera.

„Bitte, reichen Sie ihn auch Ihrer Frau Gemahlin. Sie ist ja die am meisten Begehrte.“

Der Rektor gab nun seiner Frau das Schreiben, welche es ebenfalls genau durchlas und dann, dem Beispiele ihres Mannes folgend, stumm dem Gouverneur zurückgab. Begleiter fragte nach einer kleinen Pause:

„Nun, was sagen Sie dazu?“

„Ich halte den Mann für einen Fanatiker oder für einen geheimen Gegner Frankreichs. Entweder besteht er auf der Erlangung meiner Frau, weil er dies für ein religiöses Gebot ansieht, oder er will unserer Regierung nur um jeden Preis Schwierigkeiten machen.“

„Ich war der gleichen Ansicht wie Sie, Herr Balance. Aber der Herr Generalsekretär ist anderer Meinung.“

„Ja, ich glaube mich nicht zu täuschen“, wandte Herr Savarin ein, „wenn ich Mahmed-ben-Mahful nicht für mehr feindselig gegen uns gefühlt hätte, wie es mehr oder minder doch jeder Araberfeind ist. Auch an seinen religiösen Fanatismus glaube ich nicht, sonst hätte er nicht ausdrücklich erwähnt, daß er keinen Uebertreter von Frau Balance zum Islam verlange.“

„Ich halte ihn einfach für einen schlaun Meduzer. Er weiß, daß wir durch die ganze Sache in einige Verlegenheit gerathen sind und will die ihm günstige Gelegenheit zur Erzielung eines möglichst hohen Kaufpreises ausnützen. Aber er hat den Bogen zu stark gespannt.“

Frau Balance hörte still zu, bis sich auf die Lippen und sprach kein Wort. Sie war ganz anderer Ansicht. Sie glaubte, der Scheich habe sie irgendwo gesehen und sei wirklich in Liebe entbrannt.

Als auch der Rektor still schwieg, bemerkte der Gouverneur, von Neuem sich an Herrn Balance wendend:

„Nun, was meinen Sie, daß wir jetzt thun sollen?“

Vorsichtig entgegnete der Gefragte: „Ich erlaube mir nicht, den Entschlüssen von Euer Excellenz vorzugreifen, und warte ab, was die Regierung beschließt.“

„Nun, dann will ich Ihnen eingestehen, daß ich mit dem Herrn Generalsekretär bereits das nothwendig gewordene Verhältniß besprochen habe. Sie Beide als die Hauptbetheiligten müssen über meine Pläne informiert sein. Meinetwegen, bitte, dieselben gegen Jedermann geheim zu halten, weil die geringste vorzeitige Veröffentlichung uns die größten Schwierigkeiten bereiten kann.“

„Wir werden Beide stillschweigen, Excellenz.“

„Nun, so hören Sie. Ich will die Unversämtheit — anders kann man es doch nicht nennen — dieses Araberfeinds denken, um die im Orange des Jahres 1871 überreilt geschlossenen Verträge überhaupt aufzuheben. In einer Denkschrift werde ich das Unkinnige der Forderung Mahmeds einerseits, das beinahe zu viel gegangene Entgegenkommen von Ihrer Seite, Herr Rektor, und von der Seite der Regierung öffentlich darlegen und dadurch beweisen, daß jene Verträge unzulässig geworden sind. Hierauf erkläre ich sie als aufgehoben und weise den unversämten Scheich einfach ab. Ich verhehle mir gar nicht, daß dies ein Auslösen der Araber des Jilans, vielleicht auch einiger Kabylenstämme im Dinarischgebirge zur Folge haben kann. Das käme uns aber nur gelegen. In Europa droht zur Zeit keinerlei Schwierigkeit. Unser 19. Armeekorps ist gegenwärtig sehr stark, weil man ja eine Teilung daran dachte, Truppen von hier nach Madagaskar abzusenden, was ja nicht mehr nöthig ist. Wir sind also so bereit wie nur je, einen Kampf mit Aufrechten glänzend zu bestehen. Zudem werde ich noch besondere militärische Vorkehrungen treffen lassen und unter dem Vorwand größerer Brigadellösungen einige Regimenter von Chasseurs d'Afrique und die Bataillone der Fremdenlegion nach Biztra und Tugurt senden. Giebt uns Mahmed-ben-Mahful nur den geringsten Anlaß, gegen ihn vorzugehen, dann erdrücken wir seinen Stamm und erschießen jeden einmaligen Aufruhr im Keim. Es käme mir sehr gelegen, den ziemlich anmaßend gewordenen Arabern und wenn möglich ebenso den Kabylen des Dschurdschura einen tüchtigen Dentschell geben und ihre wachsende Macht wieder niederdrücken zu können. Ein Ueberlaß von einigen Hundert Todeuten kann den Eingeborenen nur gut thun und wird ihre Geister nach größerer Selbstständigkeit gehörig verkleinern. Sie sehen also, daß ich bereit bin, mit größter Energie aufzutreten. Versäumt ist bis jetzt nichts; denn durch unsere blühende Nachgiebigkeit haben wir gezeigt, daß wir den guten Willen haben, uns auf gütlichem Wege mit dem Araberfeind zu verständigen. Jetzt ist uns die Geduld ausgegangen und an Stelle der Nachsicht tritt die Strenge. Was an mir liegt, soll nicht versäumt werden, dem Stamm der Sahnan und wenn nöthig, allen Uhlad-Derabich-Gheraga eine so blutige Lehre zu geben, daß sie nie wieder nicht wieder vergessen.“

Während der Rede des Gouverneurs war Frau Balance immer bleicher geworden. Mit übereinander gepreßten Lippen sah sie da und harrete vor sich hin. Kaum hatte der Gouverneur geendet, so erhob sie sich und rief in hartem, scharfem Tone: „Das werden Sie nicht thun, Excellenz! Nicht ein Tropfen Blut darf vergossen werden.“

Da sie ein zur Vorstich mahnender Blick ihres Gatten traf, so schwieg sie still und setzte sich wieder auf ihren Platz. Es entstand eine etwas peinliche Pause. Der gewandte Generalsekretär wußte sie aber rasch zu beenden, indem er bemerkte: „Es mag dem Hartgefühl von Frau Balance alle Ehre, daß ihr schon der bloße Gedanke, es könne wegen ihrer Person Blut vergossen werden, solchen Schrecken verursacht. Aber so schlimm wird es vielleicht gar nicht werden. Ich glaube beinahe bestimmt annehmen zu können, daß wir einen großen, unbilligen Sieg erringen. Man weiß ja, wie lange bei den Arabern alle Vorbereitungen dauern, bis sie ein gemeinsames Handeln verabreden haben. Dazu lassen wir ihnen gar keine Zeit. Uebrigens sind die Araber des Tell und manche Kabylenstämme der Dschebelkors des Scheich Mahmed keineswegs freundschaftlich gesinnt, theils aus Eifersucht auf seine wachsende Macht, theils aus Verger über das selbstständige Auftreten des den anderen Scheichs gegenüber noch jungen Mannes. Wenn wir also unter der Hand, eventuell unter Opferung einiger Goldstücke, diese Zwietracht unter den Eingeborenen vermehren und durch geschickte Annäherung der übertriebenen Ablehnung Mahmeds den Leuten begreiflich machen, daß es die Lage der Kabylen verschlimmert habe, weil nun der ehemalige Beschützer Mohammed Barabas sicher in europäischer Hand bleibe, so wird sich bald der allgemeine Unwille gegen den Scheich Mahmed wenden. Dann kann eine Aufhebung der Abgabe des Jilans kaum stattfinden, und wäre es doch der Fall, so wird diese partielle Revolution leicht im Entstehen unterdrückt. Dabei wird es nicht viele Tode geben. Frau Balance brandt sich also keine Gewissensbisse zu machen. Uebrigens,“ fügte er mit einer etwas gedankhaften Verneigung gegen die junge Frau bei, „ist so viel Rummel und Lebenswürdigkeit wohl werth, daß einige Franzosen ihr Leben in die Schanze schlagen und einige Araber ins Gras beißen.“

Der Erfolg seiner Worte war ein ganz anderer, als der Generalsekretär erwartet hatte. Wie von einer Kugel getroffen, fuhr Frau Balance in die Höhe und trat dicht vor den Gouverneur und den Generalsekretär hin. Immer mehr wuchs ihre Erregung und immer leuchtendere Blitze sprühten aus ihren schwarzen Augen, als sie in leidenschaftlichem Tone ausrief:

„Excellenz, Sie haben vorhin gedankt, ich sei in dieser Angelegenheit die am meisten befehligte Person. Gut! Dann muß man auch auf meine Stimme hören, und ich, ich verbiete direkt ein jedes Vorgehen gegen die Araber in der Art, wie es der Herr Generalsekretär soeben entwickelt hat. Ist denn den Herren gar nicht der Gedanke gekommen, daß Ihr Plan ein wahrer Ausbruch von Ungerechtigkeit, von Vergewaltigung der armen und für sich schon so stark unterdrückten Eingeborenen ist? Haben Sie sich denn nicht selbst gesagt, daß es kaum eine abschließende Unterlist geben kann, als wenn man die Handlungsweise eines einzelnen Mannes, die noch dazu höchstens unklug, keineswegs aber unrecht ist, dazu benutzen will, um die alten, mit sämmtlichen Eingeborenen abgeschlossenen Verträge zu vernichten? Und gar das Vorgehen mit übermächtiger Gewalt gegen friedliche Leute, die man mit raffinierter Ueberlegung zu einer von ihnen gar nicht beabsichtigten Aufsehung drängen will! Dafür gibt es gar kein Wort. Das darf nun und nimmer geschehen. Ich bitte also Euer Excellenz, vorläufig von jedem weiteren Schritt in meiner Angelegenheit abzulassen. Ich werde selbst sehen, wie ich mich aus der schwierigen Lage ziehe, ohne daß ich die Ursache eines ungerechten und schmachvollen Vorgehens gegen Unschuldige werde.“

Sie machte eine ceremonielle Verbeugung gegen die beiden fremden Herren, verließ es, den Blick ihres Mannes zu begegnen, und verließ das Zimmer. Erstaunt sahen sich die drei Herren gegenseitig an. Der Rektor befand sich in der peinlichsten Lage. Um seine Gattin etwas zu entschuldigen, bemerkte er:

„Meine Frau befindet sich heute in außerordentlichem Erregung. Zudem hat sie sich noch nie mit politischen Dingen beschäftigt und ist also durch die gehörigen Verhältnisse und Blüthe, welche sie nicht politisch, sondern rein menschlich betrachtet, in unsympathischer Weise befangen. Sie wird wohl Alles etwas ruhiger ansehen, wenn ich es ihr mit einigen Umschreibungen leichter fasslich mache, und ihr durch Beispiele aus der Geschichte zeige, daß das politische Recht eben ein ganz anderes, als das rein menschliche ist.“

„Nicht doch, Herr Rektor“, wandte Herr Savarin ein. „Die Worte Ihrer Gattin veranlassen, daß sie nicht als Gattin im Allgemeinen durch die Darlegung der politischen beabsichtigten Maßnahmen berührt wurde, sondern als geborene Kabyle. Das kabyleische Blut in ihr regt sich, und ohne daß sie es vielleicht Ihnen oder nur sich selbst eingesticht, drängen sie ihre Sympathien auf die Seite der Eingeborenen.“

„Darin werden Sie recht haben“, fügte der Gouverneur bei. „Diese Stellungnahme von Frau Balance bringt uns aber in eine neue schwierige Lage. Wenn sie das, was sie jetzt gehört hat, dem Scheich Mahmed mittheilt, so dürften daraus die unangenehmsten Folgen entstehen.“

„In dieser Beziehung kann ich für meine Frau bürgen, Excellenz. Sie hat versprochen, zu schweigen. Das hält sie unter allen Umständen. Dagegen wird es mir schwer werden, Schritte ihrerseits zu verhindern, welche die Pläne der Regierung vielleicht erschweren.“

„Wissen Sie denn, was Ihre Frau beabsichtigt?“

„Ich habe keine Ahnung, Excellenz. Nebenfalls will ich, sobald sie nur etwas ruhiger geworden, hören, wie sie sich die Zukunft denkt. Vielleicht ist sie dann vernünftiger Vorschlägen zugänglich.“

„Ich bitte Sie aber dringend, doch ein großes Gewicht darauf zu legen, daß nichts geschieht, was das meinerseits Ihnen geschuldet Vertrauen kompromittirt.“

„Sie dürfen sich vollständig auf mich verlassen, Excellenz.“ (Fortsetzung folgt.)

Kinderwagen und Kinderstühle

sind meine Specialitäten.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Galanterie- und Spielwaren.

(Gegr. 1859.)

Prämiirt Wiesbaden 1896.

(Telephon 496.)

4836



Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Walfmühlstraße 13, Emserstraße 51,
empfehlen die Arbeiten ihrer Jüglinge und Arbeiter:
Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaren**, als
Besen, Schrubber, Wischbürsten, Wurzelbürsten, Aufwischer,
Reiber- und Wischbürsten z. z., ferner **Fußmatten**,
Kloster, Strohkissen z. z.

Mohrfische werden schnell u. billig neu geflochten,
Korbreparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
zurückgebracht. F 204

Radfahrer.

Für Mark 17.50 erhält man eine

5648

Acetylen-Laterne

neuer Construction, 1 Ko. Carbid u. einen Ständer bei

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8.

Badenia-Fahrräder

in reichster Auswahl empfiehlt

E. Stösser, Sedanplatz 4.

Reparaturen gut und billig.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnetem empfiehlt sich zu Reparaturen, sowie
Heranfertigung aller Schreiner-Arbeiten bei
prompter und reeller Bedienung.

Geschäfts-Druck

Peter Göller, Roosstr. 15.

DÜRKOPP-Diana

ist der Name des besten und zuverlässigsten Fahrrades.

Jahresproduktion: 50,000 Fahrräder.

Bielefelder Maschinen-Fabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld.

Allgemeiner Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: **Friedrich Becker**, Kirchgasse 11, Wiesbaden, Teleph. 530.
Eigene Radfahr-Bahn am Kaiser-Friedrich-Ring (nahe der Ringkirche), Schiersleinstrasse zw. 4 u. 4a. F 57



Neu eröffnet!

Dampf-Färberei u. chemische Reinigungs-Anstalt

Laden: Gr. Burgstrasse 10. **Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.** **Fabrik:** Dotzheimerstrasse 55.

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben, sowie Möbelstoffen und Teppichen jeder Art und Grösse. Seiden-Färberei & Ressort.

Neueste Einrichtung zum Waschen, Färben und Spannen von Gardinen, Spitzen etc. Schmuckfedern, Handschuhen und Fellen etc. Trauersachen innerhalb 24 Stunden.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, sowie am hiesigen Platze, sind wir im Stande, vermittelt unserer neuesten Einrichtungen und Maschinen allen Anforderungen genügen zu können.

Lauesen & Gawlick, Gr. Burgstrasse 10.

Brillant-Gasglühlicht:

„Neiss“

complete Apparate von Mk. 3.— an.

Brillant-Glühkörper:

Abgeholt 60 Pf. Aufgesetzt 70 Pf.

Hermann Neiss, Wiesbaden.

Kontor: Tannusstr. 19. Fernsprecher 584.

la Calcium Carbid

für

Radfahrer-Laternen

und sonstige Zwecke

stets vorräthig.

Abgabe jeden Quantums.

7063

Fahrräder

in reichster Auswahl am Lager. Keine Ladenmiethe, daher billigste Preise. Preise von 190 Mk. aufwärts. 4930

A. von Goutta,
Kirchgasse 7.

Reparaturen und Zubehör gut und billigst.

Fahrräder.

J. F. Schwarzlose Söhne,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Berlin S.-W., Marienstrasse 29,
officieren ihre Specialitäten:

Eucalyptus-Mundwasser

vom Sanitätsrath Dr. Fürst in „Ueber Land und Meer“,
1894, VI., No. 11, als bestes Mundpflegemittel
empfohlen.

Auréal

als einzig zweckentsprechendes und dabei un-
schädliches Haarfärbemittel, im dermato-
logischen Verein von hervorragenden Capacitäten anerkannt.

Hohenzollern-Veilchen

vornehmstes Parfum der Saison. Vergl.
„Illustrirte Frauenzeitung“ vom 15. November 1897,
„Deutsche Hausfrauenzeitung“ vom 21. November 1897 und
„Das Blatt“ der Hausfrau vom 13. November 1897.

Veilchen-Kopfwasser

zur Stärkung und Reinigung des Haars, angenehm
und erfrischend. Von Fach-Capacitäten empfohlen.
In jedem besseren Parfümerie- und
Collegengeschäft vorräthig.
(facto 4423 B.) P 66

Möbel, Betten, Spiegel, Garnituren, Laken-
sofahen etc., sowie viele andere, sowie u. Schlafzimmers-
Einrichtungen in **großer Auswahl** empfiehlt
unter Garantie zu den billigsten Preisen. 4517

H. Markloff,

Luitensstraße 17, neben der Reichsbank.

Gummi-Artikel.

Prima Boere. Pariser General-Deput. Billigste Preise.
Von 2 Pf. p. Dtz. an. **Paul Wietisch**, Kirchg. 23, 2. Et.

Von meiner Pariser Einkaufs-Reise zurück empfehle

Pariser Modell-Hüte,

sowie eine grosse Auswahl garnirter und ungarnter Hüte zu jedem Preis. Neuheiten in Spitzen, Bändern und Besätzen für Kleider.

D. Stein, Webergasse 3.

Das Beste für eleganten + Taillessitz +



PRYM'S
Weltberühmte
Neuheiten
PRINZESS
und
VICTORIA

von unübertroffenem Wert für Damen,
welche ihre Toilette zu Hause anrichten.
Zu kaufen in allen besseren Posi-
amenten- u. Kurzwarengeschäften.

1014 (C 687 W)

Tapeten.

Neuheiten in reichster Auswahl
zu billigsten Preisen.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten — Wachs — Linoleum,

3. Mannstrasse 3,

am Walhalla-Theater. 6052

Telephon 539.

Deutsch. Reichs-Patentirter Frauenschuß.

Patent. in allen Culturstaaten! Wirkung absolut unfehlbar!
Unschädlichkeit vom Rpl. Gerichtsamt garantiert. **Hierfür
empfohlen:** höchste Auszeichnungen. Broschüre gratis u. bittet
50 Pf. Briefen. Niederlegung b. **W. H. Emma Rosenthal**,
fr. Gehanne, Seidenstr. 45, Berlin S. (V.L.1200.2) P 96

Schloss-Hotel Hornberg

an der weltberühmten Schwarzwaldbahn.
Erstes und größtes Haus am Platze. 50 Meter über
der Stadt, direct am Walde gelegen. Bräutliche Fernsicht,
höchster ruhiger Lage. Große Parkanlagen, Lawn-Tennis-
und Croquetplatz. 2000er Sommergarten, gedeckter Garten-
haus und Veranda. 75 Herrschaftszimmer, größtentheils
mit Balkons. Elektr. Beleuchtung. **Wäber, Pensionatpreis
von Mk. 5.50 an pro Tag.** Equipagen, Omnibus an
jedem Tage am Bahnhof (Hauptstr. 50 Pf. die Person).
Telephonanschluss. Näheres befragen Prospekt. P 87
Der Besitzer: C. Wäber.

Luftkurort Pfaffendorf am Rhein,

vis-à-vis Coblenz.

Motel-Restaurant zur Reichskrone.

Schönster und angenehmer Sommeraufenthalt, besonders
schön gelegen zum Hotel- und Badhof, bei billiger Pension-
berechnung. Verreisen und Gesellschaften ist besonders mein Sout
(500 Personen fassend) bestens empfohlen (Wiederholungsangabe).

P. Bessler,

langjähriger Kellner im Deutschen Keller
(Rhein-Hotel), Wiesbaden.

Wasserheilanstalt

Kurhaus Hofheim i. Taunus.

Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt (bis 20 Patienten) für
Nervenleiden, Verdauungsstörungen etc. — Vorzügliche,
sorgsame Versorgung bei angenehmer Familienanschl. Prospekt
franco. 1. April bis 1. November. P 49
Dr. M. Schuler-Kahleiss.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 12301

Einem tiefen Blick

in die Ursachen der allgemeinen Ent-
nervung vermittelt das vorzügliche Werk
von **Dr. Wehlen:**

Der Rettungs-Anker.

Witth. anat. 1897. Preis 3 M.
Allen denen, welche in Folge heimlicher
Tugendblößen und Ausdrückungen an
Schwächestanden leiden, zeigt dieses
Werk den sichersten Weg zur Wieder-
erlangung der Gesundheit und Mannes-
kraft. In beziehen durch das **Verlags-
Bureau in Leipzig G. M. H. 1.**
sowie durch jede Buch-
handlung.
(Man. No. P 18219) P 6

Frauenschuß,

kein Gummi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen,
Daher 2.50 M. frei und direct gegen Nachn. oder Briefen. **Paul
Bühne, Berlin N. 10, Chormstr. 20.** (E.B.1608) P 21

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und direct. P 151

W. Müller, Leipzig 41.

Wasch-Artikel:

Kernseifen, Sehmieksseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke,
Waschlapp, Sehnick - Terpentin - Seifenpulver, Glanz-Flüss-Oel,
Bägelwachs, Borax, Schwämme, Bürstenwaren, Fensterleder etc.
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Langgasse 48.
Telephon 514. 16409

Neue Pianos

von Mk. 450.— an empf. 4128

A. Adler, Taunusstr. 29.

Teppich-Reinigung.

Teppiche jeder Art und Größe, selbst die allerhöchsten werden gereinigt und mittelst extra Einrichtung aufgedampft. Geheiligte
Stellen haben sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Teppiche gegen Rotten aufgedampft in der
6675

Baden u. Fabrik

29a Langgasse 10.

Färberei und chem. Waschanstalt von

Wilh. Bischof, Wiesbaden.

Laden:

Gr. Burgstraße 4.

Wiesbadener

Verein vom rothen Kreuz.

(Schöne Aussicht.)

Außer Bedarf an prima Anzeigekonten p. 1898/99 beträgt 1400 bis 2000 Centner, lieferte vom 1. Sept. d. J. bis 31. März 1899 frei Hof des Vereins. Franco-Offerten unter obiger Bedr. erbeten. F 213

Allg. Kranken-Verein E. H. No. 9.

Der Verein entspricht den reichsrechtlichen Bestimmungen. Anmeldungen zur Aufnahme nimmt zu jeder Zeit der Vorsitzende, **Fr. Rumpf**, Reugasse 11, sowie der Kassensführer, **Ph. Dorn**, Schachtelstraße 33, entgegen. Tafelst sind Aufnahme-Formulare zu haben. F 298

Der Vorstand.

Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall — Eintrittsgeld: 1 Mk. vom 45. Jahre ab 10 Mk. — Die im 18. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Rezervefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Alter von 18 Jahren ohne ärztliche Untersuchung. Beitrags-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder **Fräulein Becht**, Bismarck 16, **Berghe**, Dillstr. 24, **Mess**, Kirchg. 47, **Horn**, Schachtelstr. 13, **Löw**, Gassenbergstr. 8, **Meyer**, Bismarckstr. 5, **Opfermann**, Bismarckstr. 56, **Reiser**, Schachtelstr. 11, **Mies**, Gieselerstr. 11, **Schwarz**, Bismarckstr. 7, **Spies**, Bismarckstr. 36, **Ueberzant**, Bismarckstr. 46, jederzeit entgegen. F 300

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft

der Stadt Wiesbaden.

Vom 1. Juni l. J. ab werden die Beiträge zur 1. Rechnung pro 1898/99 eingezogen. Es wird um pünktliche Zahlung ersucht. F 369

Der Vorstand.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftsfloze

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Wirters befindlichen

vermietbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte.

7268

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Biedenkopf & Co.
Saffort & Sommerfrische.
Prächtige Laub- u. Nadelholzwaldungen mit ausgedehnten Promenaden u. herrlichen Anlagen in unmittelbarer Nähe d. Stadt.
Comfortable Hotels & Privatlogis mit mäßigen Preisen.
3 ERZTE-BADEANSTALT-APOTHEKE IM ORT.
Kaiserliche Badeanstalt, die durch den Kaiser & Kaiserin zur Nutzung d. Fremdenkassen

Zeppiche

werden billig abgegeben.

1514

Georg Hillesheimer, Dantenstraße 15.

GRITZNER

FAHRÄDER

sind wie die seit Jahrzehnten Weltweit geniesenden

Gritzner-Nähmaschinen F 56

Mustergiltige Qualitätsmarke.

Maschinenfabrik Gritzner

Act.-Ges., Durlach.

Begründet 1872. ca. 2300 Arbeiter.

Vertreter: E. du Fais.

Wiesbaden, Kirchgasse 24.



Excelsior

Pneumatic

Der beste Radreifen.

(A 16788/8 A.) F 93

Kaiser's Weinstube,

9. Faulbrunnensstrasse 9.

Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim.



Empfehle meine

reinehalt. selbstgezogene

Weine, 93er per Glas 25 Pf.

u. ein 89er 25 Pf., Rothweine

pr. Glas 45 u. 60 Pf., in Flaschen

und Gebinden billiger. 7063



Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Walther's Hof.

Die Pfingst-Feiertage:

Grosses Concert

Anfang Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

Joseph Lietz.

Saalbau Drei Kaiser, Eifstrasse 1.

Am 2. Pfingstfeiertage:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet höflichst ein

Ende 2 Uhr.

Jakob Fackinger.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Während der beiden Pfingstfeiertage: Ausverkauf von H. Lager-

bier der Brauerei-Gesellschaft. Schöne schattige Gartenumgebung.

Am 2. Feiertage: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

Zum schließlichen Weinladen ergeht ein X. Wimmer.

Biebrich a. Rh.

Hotel zur Krone,

Café-Restaurant.

Großer schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein, gedeckte Hallen und Pavillons.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Diners à part von 12-2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte.

H. Export-Bier und Münchener Spatenbräu

direct vom Fass.

Grosse Auswahl gut gepflegter Weine.

Zu freundlichem Besuche ladet ein

H. Müller-Anthes, Besitzer.

Station des Deutschen Radfahrer-Bund.

Biebrich a. Rh.

Restaurant zur Stadt Hanau,

33. Rheingauerstrasse 33.

Heute, am Pfingstfeiertage:

Grosses Frei-Concert.

K. Kaltwasser.

Privat-Mittagstisch,

gute bürgerliche Kost mit Kaffee und Abendessen incl. Bier

a. 1200 Mk. 1.20, pro Woche Mk. 8. Kirchgasse 23, 2. Et.

Erbach am Rhein.

Hotel und Restaurant „Rheinblick“

Bahnhofstation. Bootstation Elville 30 Minuten entfernt.

Schöne Zimmer, Saal, Bäder, Stallung.

Grosses Garten-Restaurant mit schöner Fernsicht

auf den Rhein. 6737

Reine Weine. — Kulmbacher Bier „Reichelsbräu“.

— Mainzer Actienbier la Qualität.

Fr. Rauch.

Frankfurt a. Main, Gasthaus zur Alten Mühle,

Küingasse 6, vom Hauptbahnhof 8 Minuten. Comfortabel ein-

gerichtete Zimmer von 1 Mk. an, bei längerem Aufenthalt Pension.

Breite. Gute bürgerliche Küche, vorzügliche Weine, pa. Frank-

furter Bier. F 58

Chr. Reichert & Volker.

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

Schnelein & Co.

AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES

HERGESTELLT IN DESSEN SUCCURSALE

IN

St. Champanne Scherstein

Frankreich Rheingau

Die Übernahme des Vertriebs dieses fran-

zösischen Champagners für Wiesbaden folgt

hiermit an

August Engel, Tannusstrasse, Wiesbaden.

Cognac,

Marke Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität,

empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50

pro Flasche 5619

Otto Gerhard,

Friedrichstrasse 50.

Cognac

Jules Lainé & Cie.

kommt.

Flaschenbier-Handlung

von Jos. Hofmann.

Schwalbacherstr. 57, Schwalbacherstr. 57,

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen Wiesbadener, Mainzer und

Kulmbacher Lagerbiere bei bester frischer Füllung und billiger

Belieferung. Lieferung frei ins Haus.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80.

sowie alle besseren Sorten in feiner Sendung empfiehlt

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.

Becker's Radfahr-Bahn!

Grösste und schönste Lern- und Übungsbahn Wiesbadens, ca. 4000 qm gross.

Am Kaiser-Friedrich-Ring

(nahe der Ringkirche) Schiersteinerstr. zw. 4. u. 4a (zweiter Eingang verl. Albrechtstr.).

Den ganzen Tag ununterbrochen geöffnet.

(Ankleide- und Toilette-Räume.)

Der Unterricht für Damen und Herren wird nach bewährter Methode schnell

und sicher durch langjährig darin geübtes Personal gegen mäßiges Honorar (für

Käufer gratis) erteilt. Gef. Anmeldungen daselbst oder bei:

Friedrich Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11,

Telephon 230.

General-Vertreter der seit vielen Jahren bewährten „Diana“-Fahrräder

von Dürkopp & Co., Bielefeld, der „Grasiosa“-Fahrradwerke in Graz für ketten-

lose Fahrräder, sowie nur erster engl., französ. u. amerik. Marken!

Grösste Auswahl in Damen- u. Herren-Rädern obiger Marken zu billigen Preisen.

Cataloge franco!

5211



Homöopath. Anstalt,

Frankfurt a. M., Stiftstraße 15,
gegr. 1863, spec. für Geschlechtskrankh.: vener. Syphilis, Gonorrhoe u. Blasenleiden, Haut- u. Nervenerkrankh., Kopf- u. Knochenbeschwerden, Polio, jugendl. Verirrungen, Schwächheit, Impotenz u. mit überraschendem Erfolg. Neues Verfahren. Auswärts. Briefk. Prospekt u. 20 Pf. Sprechst. täglich von 11-1 u. 3-6 Uhr. (R. No. F 9381) F 5

Waschbretter

mit beweglicher Reibfläche empfehle ich als einen wirklich praktischen Gegenstand der Neuzeit. **Waschgefäße**, sowie **Pflanzentüfel** stets in großer Auswahl. Billigste Preise.

Spezial-Magazin für Holz- u. Bürstenwaaren,
Gottfried Broel,
Ellenbogengasse 4.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabilblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büro: Rheinstraße 11. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b.



1/2 natürl. Grösse.

verfügb. bei

In 8 reichenden Größen von 9 Start an bis 30 Start.
von 5 Start an bis 14 Start
M. Rossi.
Wiesbadener Str. 14, Gräfenstraße 4.

1897er Wein,

eigenes Gewächs, verzapft
Thomas Schumacher, Eltville,
Rosengasse.

**Der Phänomen Rover**

mit Patent-Phänomen-Kugellager

ist die einzige Maschine der Welt, welche technische Vortheile an den Bewegungsmechanismen aufzuweisen hat. 6970

Fabrikant:

Gustav Hiller, Zittau, Sachsen.

Vertreter:

Carl Grün,

Taunusstrasse 24. Friedrichstrasse 44.
Telephon 681.

Teppiche,

Smyrna, Tournay, Brüssel, Velvet, Tapestry, Axminster.
Möbelstoffe, Portiüren, Tischdecken,
Divandecken, Linoleum.

Gardinen,

weiss, creme u. bunt, engl. franz. u. Schweizer Fabrikat,
von den einfachsten bis hochfeinsten Genres.
Spachtel-Rouleaux in allen Breiten.

Julius Moses, Kl. Burgstrasse 11, I.

Achtung Wartburg-Rad!

Seitdem **Franz Verheyen** zu seinen Rennen **Wartburg-Räder** benutzt, schlägt er stets seine Concurrenz in **grossartigem Style**.

Wartburg-Räder siegen überall und wurde unter Anderem auch die **Bergmeisterschaft von Thüringen auf Wartburg-Rad** gewonnen. **Wartburg-Rad** ist leicht und doch **solid gebaut** und besitzt den **denkbar leichtesten Lauf**.

Vertreter: **Carl Grün,**

24. Taunusstrasse 24.

44. Friedrichstrasse 44.

Grosses Lager.

7230

Alleiniger Fabrikant:
Rud. Starcke
Mellei.H. Putz-
Metall- Extract
Ist jetzt das beste u. billigste Poliermittel.
Starcke's säurefreie Diamant-Grat-Wichse
conservirt das Leder
und giebt schönsten dauernden Glanz.

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Kloppwerk mit Dampfbetrieb**

von **Wilhelm Brömser**

werden zu jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft. Vertilgungsmittel für Motten, Holzwürmer u. ohne Unschädigung der betr. Gegenstände. 11969

Reparaturen sind abzugeben und zu adressiren:

Kloppwerk: Obere Dohheimerstrasse rechts
oder bei **Chr. Brömser**, Blumenladen, Friedrichstrasse 37.
Kloppstr. Abteilung u. Aufstellung durch eigenes Fuhrwerk.

Echte Mettlacher Platten
Alleinverkauf durch **LUSINGER Nachf.**
Dohheimerstr. No. 7.

la Anthracitkohlen,

sowie alle Sorten Kohlen und Holz in nur la Qualität
empfehlen billig 16761

M. Cramer,

Seidstrasse 18.

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftshaus: **Ellenbogengasse 17 und Adelsstrasse 2a**,
empfiehlt zum gef. Bezug für Zimmer, Küchen, Maschinen- und
Centralheizungs-Anlagen:

la Qualität **Aufkohlen** (Siebball aus gew. Aufkohlen),
la Qualität **best. mel. Hausbrandkohlen** (Großschrott),
la Qualität **gew. mel. Ofen u. Herdohlen** (sehr kühlend),
la Qualität **gew. Reinkohlen** in Korn I, II und III,
la Qualität **Reform-Weißes** von Jode, Nie, Haase,
la Qualität **Patent-Braunkohlen-Weißes**,
la Qualität **gebrochen und gel. Patent-Weißes** in
versh. Korngrößen, sowie **feiner Grobkohle**, **Reinkohlen**,
Carbon-Bläuen, **Kupfereisen**, **Buchen u. Kiefern**,
Brennholz, **Kohlen** und **Feueranzünder**,
im Einzelnen, in einzelnen Centnern, fuhren- und waggonsweis
Lieferung, zu mäßigen Preisen. 1690

Telephon Nr. 527.

Die Kohlen-, Coaks- u. Brennholzhandlung

von **Wilh. Kessler, Schulgasse 2,**

Telephon No. 269,

empfiehlt **la Hausbrandkohlen**, alle Sorten **Aufkohlen** in den diversen Sortungen, **Anthracitweisskohlen** der **Bereinigungs-Gesellschaft** **Kohlheim**, sowie **Braunkohle** u. **außerst preiswürdig**. 6981

Kohlen.

Beste **Reinliche Ofenkohlen** **M. 18.50**
gewaschene Aufkohlen, I. u. II., „ 23. —
per 1000 Kgr. franco Haus **Wiesbaden** über die Stadt-
waage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Nachfragen nimmt **Herr W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen. 5019
Siebrich, März 1898.

Jos. Clouth.

Insecten-Tod!!!

Schutzmarke:
Dr. C., W.

Dr. C. Cratz, Wiesbaden.

Schutzmarke:
Dr. C., W.

Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod
Insecten-Tod

Dieses seit 3 Jahren in den Handel gebrachte staubfeine Pulver hat sich vortrefflich bewährt
wird sofort nach der Fabrikation in Pergament-Beutel gefüllt und ist daher von grosser
Haltbarkeit und Wirkung.
verfügt allen kostigen Ungeziefer, wie: Blattläuse, Fliegen, Flöhe, Motten, Schwaben, Käsch-
käfer, Wanzen etc.
ist für Menschen und Haustiere vollständig giftfrei und unschädlich.

wird mit einer Gummispritze bei verschlossenen Thüren und Fenstern zerstäubt.
ist zu haben in Pack. à 10, 25 und 45 Pf. nur Acht in der **Drogerie A. Cratz, Lang-**
gasse 29. Telephon 433. 6236

Augusta-Victoria-Bad,

Victoriastrasse.

Grosse Schwimmbassins mit
fließendem Wasser,

Wannenbäder,
Heissluft und Dampfbäder,
Wiesbadener Thermalbäder
eigene Quelle.

Niedrige Abonnements-
Preise.

Ferner: **Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen.**
Anwendung der gesammten physikalischen Heilmethode.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 29. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

Schach

Redigiert von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 29. Mai 1898.
Von Franz Schröder in Bamberg.
(Münchener Neueste Nachrichten.)



Matt in 4 Zügen.

Sizilianische Eröffnung.

Gespielt im Meister-Turnier der „Berliner Schach-Gesellschaft“ am 23. September 1897.

Adolf Zinkl. C. Schlechter.

- | | |
|-----------|--------|
| 1. e2-e4 | c7-c5 |
| 2. Sg1-f3 | 8b8-c6 |
| 3. d2-d4 | e5-d4 |
| 4. Sf3-d4 | d7-d6 |
| 5. Sd1-c3 | 8g8-f6 |
| 6. Lf1-c2 | g7-g6 |

Diese Variante der sizilianischen Partie war vor ungefähr einem Jahrzehnt recht in Mode, der Erfolg sprach jedoch im Allgemeinen gegen dieselbe.

- | | |
|------------|--------|
| 7. Le1-c3 | Lf8-g7 |
| 8. Dd1-f2 | 0-0 |
| 9. 0-0 | Lc8-d7 |
| 10. Ta1-d1 | Ta8-c8 |
| 11. f2-f4 | a7-a6 |
| 12. h2-h3 | b7-b5 |
| 13. a2-a3 | |

Weiss sollte hier sofort energisch auf Angriff spielen und zu diesem Zwecke zunächst 13. Sd4-f3! und dann g2-g4 nebst f4-f5 ziehen. Dieser Rochadenangriff pflegt in der vorliegenden Variante der sizilianischen Eröffnung meist durchzuführen, wie unter anderen mehrere Partien aus dem Frankfurter Meister-Turnier 1897 beweisen.

- | | |
|-------------|--------|
| 13. | 8c6-a5 |
| 14. Dd3-e1 | 8a5-c4 |
| 15. Lc3-e1 | Dd8-b6 |
| 16. De1-f2 | e7-e6 |

Schwarz könnte auch hier schon ohne Gefahr 16. . . . Sd4-a3! spielen; falls dann 17. e4-e5, so 17. . . . d5-e6; 18. f4-e5: Sf6-e8 19. Sc3-d5 Db6-c5 20. b2-a3: Dc5-d5! und Schwarz bleibt im Mehrbesitz des Bauern.

- | | |
|------------|--------|
| 17. Kg1-h2 | 8c4-a3 |
| 18. Sd4-f5 | Dd6-f2 |
| 19. Sf5-e7 | Kg8-h8 |
| 20. Tf1-f2 | Td8-e7 |

Stellung nach dem 20. Zuge von Schwarz.



21. e4-e5?

Eine Combination, die zum Nachtheil für Weiss ausschlägt. Der richtige Zug war hier 21. Td1-d6: die Fortsetzung könnte dann sein 21. . . . Sa3-c4 22. Le2-e4: b5-c4: 23. e4-e5! Sf6-e8 24. Td6-a6: zu Gunsten von Weiss.

- | | |
|-------------|--------|
| 21. | d6-e5 |
| 22. f4-e5 | Sf6-e8 |
| 23. b2-a3 | Lg7-e6 |
| 24. Le1-f4 | Lc8-f4 |
| 25. Tf2-f4 | f7-f5 |
| 26. a3-a4 | 8c8-f6 |
| 27. Td1-d3 | Tf8-e8 |
| 28. a4-b5 | a6-b5 |
| 29. Se7-g6 | b7-g6 |
| 30. Td4-b4 | Tc8-b8 |
| 31. Td3-g3 | Kh8-g7 |
| 32. Sc3-b5 | Tc7-c2 |
| 33. Sb5-d4 | Tb8-b4 |
| 34. Sd4-e2 | Tb4-b7 |
| 35. Se2-d4 | e6-e5 |
| 36. Tg3-b3 | |

Den Austausch der Thürme sollte der Anziehende lieber vermeiden.

- | | |
|-------------|--------|
| 36. | Tb7-b8 |
| 37. Sd4-b3 | g6-g5 |
| 38. Sb3-c5 | Ld7-c6 |
| 39. Kf2-g3 | f5-f4 |
| 40. Kg3-f2 | e5-e4 |
| 41. b3-b4 | e4-c3 |
| 42. Kf2-f1 | Sf6-e4 |
| 43. Sc5-e4 | Lc6-e4 |
| 44. b4-g5 | Kg7-g6 |
| 45. Lc2-a6 | Kg6-g5 |
| 46. Kf1-g1 | Kg5-g4 |
| 47. Kg1-h2 | Kg4-f5 |

Weiss giebt die Partie auf.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Zahlen-Pyramide.

Buchstabe.
Thier.
Theil des Jahres.
Land in Asien.
Speise.
Volk in Afrika.

Vexir-Bild.



Wo ist der Bauer?

Auflösungen der Räthsel in No. 235.

Gleichklang-Räthsel: Einfall. — Vexir-Bild: Arme-rangliste. — Wortspiel: Eigelb, Igel.
Richtige Lösungen sandten ein: Karl Müller; H. Moyer, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten stets auf Lager, gestempelt 833 und 545, von 5 Mk. an.

Alle Vergoldungen und Versilberungen, besonders von Tafelgeschloß, werden in eigener Werkstatt dauerhaft und billigst ausgeführt.

F. Schäfer, Juwelier, vormals H. Lieding,
Häckerstrasse, Ecke Häckergraben. 1008

Alle Damen

empfehlen

Mann & Stumpe's Schutzborden.

Original-Mohairbesen-Borde D. R. G. M. 87480.

Mohairbesen-Tresse „Königin“ D. R. G. M. 88807.

Vorrätig bei

6824

S. Blumenthal & Cie., Hamburger Engros-Lager

Wiesbaden, 46. Kirchgasse 46

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 1. Juni d. J., Nachmittags
2 Uhr, läßt die Gemeinde Neudorf auf dasgem Rathhaus
einen gut genährten Bullen öffentlich versteigern.
Neudorf, den 29. Mai 1898. F 276
Kreisel, Bürgermeister.

Wiesbadener Bäckergehilfenverein.

Am 2. Pfingstfesttage feiert der Verein sein

15-jähriges Stiftungsfest,

verbunden mit Concert und Ball,
mit folgendem Programm:

- 1) 11¹/₂ Uhr Abholen der fremden Vereine am Bahnhof.
- 2) Von 12-1¹/₂ Uhr Speisen mit Musik im Vereinslokal „Zum Wöhrer“.
- 3) 1¹/₂ Uhr Auflösung des Festzuges. 2 Uhr Abmarsch durch die Straßen der Stadt nach dem Festplatz (Bürgerhäuserhalle bei Herrn Meißner), daselbst Concert bis zur eintretenden Dunkelheit.
- 4) Abmarsch nach der Männer-Turnhalle (Platterstraße), daselbst

Fußball,

wozu wir unsere Meister, Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Das Fest-Comitee.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet von 4-8 Uhr Bier-Comitè in der Männer-Turnhalle statt.

Trauringe,

14-farbig, das Paar 24-30 Mt. und höher, 8-farbig, das Paar 16-20 Mt. und höher, Schmied-Trauringe, beste Qualität, nach maßigen Ringen, das Paar 8 Mt., nur breite frühlige Ringe empfiehlt
H. Bücking, Markstraße 29.

Schuhwaren aller Art, prima.

Melchior Ballhaus, Römerberg 1. 4543

Herm. Brann,

Neugasse 18/20.
nächst der Marktstraße.

Wasch-Joppen

von 2.- Mk. an.

Wasch-Hosen

von 2.- Mk. an.

Helle Westen

in eleganten schönen Mustern
von 2.50 Mk. an.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 273
Giov. Scappini, Römerberg 2.

Friedr. Exner,

14. Neugasse 14,

empfiehlt in besonders grosser Auswahl:

Erstlings- u. Kinder-Wäsche,

Hemdchen, Jäckchen, Einschlagdecken,

Wickelbinden, Windeln, Windelhöschen,

Kinder-Lätzchen, Korsettchen, Röckchen,

Taufkleidchen, Tragkleider u. kurze Kleider,

Hütchen, Mützen und Häubchen,

Mantel- und Träger-Schürzen,

waschichte Strümpfe u. Söckchen,

schwarz, lederfarbig und schottisch.

Anfmerksame Bedienung. Billige feste Preise.

Wäscherei und Gardinenspannerei.

Noll-Hussong, Dranienstr. 25. 1281

Telephon No. 693.**Louis Franke,**

2. Wilhelmstrasse 2.

Spitzen, ächt und Imitation,

in jedem Genre. 7259

Spezial-Haus für feine Spitzen-Confection.

Luftkurort Lindensfels

(die Perle vom schönen Odenwald).

(Weinheim 12) F 104

Hotel und Pension Victoria.

Schönste Kurlage am Wald und Promenade, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Eigenthümer: W. Obermeier-Rauch.

Neu! Jugend-Räder Neu!

(D. R. P. 93563, Tragkraft 100 Ko.)

zur Benutzung für Kinder in jedem Alter und Grösse, weil Lenkstange und Sattelstifte verstellbar, Mk. 100-120,
alle rollenden Theile versehen mit gehärteten Kugel-Lagern, Pneumatik abnehmbar.

**Neckarsulmer und Gladiator-Fahrräder**

sind heute die Markten der feinen Welt geworden, weil elegant und leicht laufend, weil solider und stabiler Bauart, bei mässigen Preisen. Für Käufer muss sich ein Lager-Besuch unbedingt lohnen.

Franz Vetterling, Jahnstrasse 8, Maschinenbau und Fahrradhandel.

Reparatur, Vernicklung und grosse geschlossene Lernbahn.



empfiehlt in grossartigster Auswahl

Tapeten jeder Art

bei billigsten Preisen. 5171

Telephon 244. Muster überallhin franco.

Gas-Kochapparate

Reine wegen ihrer Sparanfekt im Bedrauche des Gases so sehr beliebt geworden

hatte auch in dieser Saison in reicher Auswahl wieder bestens empfohlen.

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaren-Handlung,

Gasse der Weyer- und Saalgasse.

Installation wird mitbefolgt. 6023

Dankbarkeit.

Je mehr Tadeln 112
der achte
bräutliche Schenkerbart,
echt Kikell,
Apotheken,
Drogen, Feinwaaren,
Wien sehr vornehm durch die Färbung,
des Baden 24. Ent. No. 130 unentgeltlich
Deutschland. F. 11100
Verford. für jeden Fall (Ka 657/4) F 103

Sauertraut 2 Pfund 11 Pf. Schwabacher
Straß 71.

Für Architekten und Baunternehmer!

Bei Bedarf von Spiegelglas, Fenster- und Rohglas, sowie Fußbodenplatten, Drahtglas etc. versäumen Sie nicht, bei uns anzufahren. — Verglasungen jeder Art zu billigsten Preisen. 6720

V. Schäfer & Sohn, Glashandlung,

Telephon No. 521.

Dohheimerstraße 34.

Telephon No. 521.

Größtes Glaslager am Platz.

Das Beste zum Putzen von Ofen und Herd ist

Enameline!

die moderne Ofenputz.

Staubfrei und geruchlos.

Man hüte sich vor Nachahmungen und achte genau auf die Marke „Enameline“.

Gebrauchsanweisung.

Man verdünne Enameline mit etwas Wasser, trage mit feuchtem Well-Lappen oder Bürste auf und reibe mit trockenem Well-Lappen oder Bürste nach, wodurch ein tiefeschwarzes, grossartiger Glanz erzielt wird.

Zu haben in allen

Colonial-, Drogen-

und (M.-No. F. 17233) F 6

Eisenwaren-Geschäften.



Räume in jeder Größe, für deren Haltbarkeit garantiert wird, empfiehlt billigst 7270

H. Becker,

Markgasse 24.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

**Dr. Thompson's Seifenpulver**

ist das beste

und im Gebrauch

billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“. F 46

Fahrräder,

nur solide Fabrikate in feinsten Ausstattungen, liefert

Friedrich König, Mechaniker,

Lehr-Fahrsaal. Karlsruher 40. 6185



Matjeshäringe (feine Qualität) à 15 Pf. Neue

Sommer-Malta-Kartoffeln à 14 Pf. Sendung.

Hch. Eifert, Markstraße 19 a. 7230

Tapeten Linoleum billigsten

in grösster Auswahl, in allen Breiten

empfehl
am

Julius Bernstein,
6. Marktstrasse 6,
Ecke der Mainergasse.

7174

Original-Amerikanische Mäh-Maschinen



„Brentford“, für Gras, Klee u. Getreide. I. Preis bei dem internationalen Probieren in Cornier (Schweiz) 1897, besiegte Boering, Wood, McCormick, Adams und Andere. Bewährt und für hiesige Verhältnisse passend. 30 % Zugkraftersparnis. Zugvorrichtung je nach Wunsch über oder unter der Deichsel. Garantie für vorzügliche Leistung. Aufstellung und Vorführung durch unsere Monteur.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.,
Hanauer Landstrasse 169.

Trauringe

(massiv Gold)

gestempelt,
liefern zu aller-
billigsten
Façon-Preisen.

Schmucksachen

in grosser Auswahl. Reelle Bodienung.
G. Gottwald, Goldschmied,
Faulbrunnstrasse 7.

Werkstätte Ankauf
für Reparaturen. v. alt. Gold u. Silber.

Fahren Sie Rad?

Ich habe soeben eine spezielle Auswahl in Sorge's

Allright Fahrrädern

erhalten und würde mich freuen, wenn Sie dieselben in Bezug auf Qualität und Preis einer eingehenden Prüfung unterwerfen wollten. Die Damenmaschinen sind ohne Konkurrenz!

Allright-Fahrrad-Werke Georg Sorge & Co., Köln-Indenlath.

Vertreter:

F. Vetterling in Wiesbaden.

F 51



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabrikanten
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt
existierenden Verbesserungen, empfehle ich
Metzger.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Kirchgasse 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1513

Zöpfe von 1 Mk. an,

sowie Damen-Schleier, Toupes werden billig angefertigt, da
keine theure Rahmenwerke, Kirchgasse 24, 2. Et.

Erkerrahmen mit Scheibe, auch mit Rollen,
zu verkaufen 7241
Saubere Dambachthol 10.

!!!!!! Unsterblich!!!!!!
Beste deutsche gefüllte Insektenpulver-
Spezialität

Thurmelin



von A. Thurmayer, Hgl. Hoflieferant, Zuntzgart.

Erproben Sie gegen Rachenläser, Wangen, Wunden, Fiegen,
Fische, auch auf Wanzen, Blattläuse, Motten, auch mit
Wasser befeuchtet, nur Thurmelin, sowohl zur Vermeidung
als auch zur Beseitigung des Insekten. Thurmelin ist
nur in Gläsern zu haben, nie offen.

in Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und
Materialwaaren-Geschäften:

- | | |
|---|------------------------------|
| A. Berling, Burgstr. 12. | G. Mader, Burgstr. 1a. |
| E. Brecher, Reupasse 13. | Hel. Marx, Burgstr. 64. |
| C. Brodt, Albrechtstr. 16. | E. Moebius, Zuntzgart 35. |
| J. C. Bürgener, Hellmuth-
strasse 27 u. Burgstr. 64. | M. H. Roos Nachfolger, |
| Willy Gräfe, Ziegenstrasse 37. | Osc. Siebert, Zuntzgart 42. |
| Heinr. Knapp, Goldgasse 3. | C. A. Schmidt, Heldenstr. 2. |
| Apotheker Kocks, Ziegenstr. | Louis Schill, Langgasse 3. |
| | Chr. Taubert, Kirchgasse 6. |

(St. A. 3450) F 102

Gräzer Bier,

Ärztlich empfohlen, speziell für Zuckerkranken, empfiehlt
die Bierhandlung **Franz Hanger**, Franken-
strasse 15. Telefon 104. 6305

Flaschenbier-Verkehr

der
Rheinischen Bierbrauerei, Mainz,
von

Schwalbacherstr. 55. **Gustav Stahl**, Schwalbacherstr. 55.
Telefon 543. Telefon 543.

Empfehle einem verehr. Publikum die als vorzüglich und
ärztlich geprüft anerkannten Biere (hell und dunkel) obiger
Brauerei zur geeigneten Abnahme. Gewonnene Biere erfreuen sich
durch ihre Vorzüglichkeit allgemeiner Beliebtheit, was der täglich
steigende Genuß am besten beweist.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Gust. Stahl,

Schwalbacherstrasse 55.

A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.



Büchse,
reife Abgangener, täglich frisch zu haben.
A. Forst, Markt, 2. Obhand von der Burgstr. aus.
Selterswasser große Straße 18 Bf., kleine 10 Bf. frei.
Haus geliefert Schwalbacherstrasse 71.



Man verlange Scherer's Cognac

Ärztlich empfohlen.
Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken.

Alleinige Verkaufsstellen:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.

- | | |
|--|--|
| C. Brodt, Albrecht-
strasse 16. | J. C. Meier, Kirchg.
F. 1111, Rheinstr. 79. |
| F. Enders, Michelberg. | A. Mosbach, Kaiser-
Friedrich-Ring 14. |
| D. Fuchs, Saalhaus 2. | Chr. Ritzel Wwe.,
Ecke Hafengasse. |
| V. Groll, Schwalbacher-
strasse 79. | Oscar Siebert,
Taunusstrasse. |
| J. Huber, Bleich-
strasse 15. | |

8701

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1852).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen 4531

1895er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzeln
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer,
Rhein, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen.

Zuntz

Java-Kaffee

in Preislagen von Mk. 1.20—2.— per 1/2 Kilo,
anerkannt feinstes Kaffee, bestens empfohlen.

C. Acker Nachf.,
Gr. Burgstrasse 16. 6786

Das Gute wird bei schon Wenigem verdorben und nicht
zum Vergnügen in der Küche! Die würdige Güte und Besinnlich-
keit hängt nicht ab von kostspieligem Material, sondern von der
schmackhaften Zubereitung. — In dieser Beziehung ist

ein vorzügliches Hilfsmittel:
wenige Tropfen davon genügen,
um Suppen u. kochigen Gerichten
feinere Wohlgeschmack zu verleihen.
Erhältlich in Original-Flaschen
von 35 Bf. an bei 7346

MAGGI

Emil Zorn, Friedrichstraße 45.

Esset Quäker OATS

Schutzmarke.



Schutzmarke.

Feinst präparierte, amerikanische Haferspeise von feinstem
Geschmack und hohem Nährwerth.

In 20 Minuten fertig gekocht.
Durchschlagen unnötig.

Jährlicher Umsatz in Amerika 800,000 Kisten.

Verschiedenartigste Verwendung. Recepte in jedem Packet.

Überall käuflich in Originalpacketen mit nebenstehender
Schutzmarke „Quäker“.

(F. 14032178)

Offerte ganz vorzügliche Auswurf-Cigarren,

wobei 100 Stille sehr preiswerth eingekauft habe, zu den sehr billigen Preisen:

1) 10 Stille 50 St., 100 Stille Nr. 4.80.

2) 10 Stille 60 St., 100 Stille Nr. 5.80.

Carl Noll,
Bahnhofstraße 5.



Bienen- honig

1 Mark

per Pfd. ohne Glas

(garantirt rein).

meines Standes, über 50 Jahre, sehr geübt.

Carl Praetorius, nur Walfmühlstraße 32.



Jeder Raucher!

solte nicht veräumen, meine
Bremer und Hamburger Cigarren
wenigstens zu versuchen, zu 6 St. No. 25, 8 St. No. 50, 10 St. No. 60,
12 St. No. 65, 15 St. No. 80, 20 St. No. 90.

Import. Havana-Cigarren.

Cigaretten und Tabake vom In- und Ausland
in größter Auswahl.

R. Böttcher, Alte Colonnade 47.

Fremden-Verzeichniss vom 28. Mai 1898.

Adler. Daelen, Ingen., m. Fr. Düsseldorf Lange, Lieut. Granden Friedrich, Fr. Dr. Köln v. Börde, Bielefeld Vorwerk, Berlin Lipewitz, Berlin von Corvian, Oberstleut. a. d. m. Fr. Charlottenburg Busjäger, Fr. Bremen Schmidt, Köln Boggen, Bochum Clegg, Remscheid Urban, Fbkk., m. Fr. Dietz Schiffer jr., Fbkk., m. Fr. Rheydt Badicke, Rittergutsbes. Schönbach, Remscheid Roehling, Rent. Saarbrücken Wickström, Dr. Schweden Wickström, Schweden Lodholz, Pforzheim Hagens, Oberlandgr.-Präs. Frankfurt Dannell, London Bick, Hamburg Meinhardt, Fr., m. Tocht. Siegen	Hotel Dahlheim. Kreutner, Mannheim Aldenkort, Dir., m. Fam. Luxemburg Englischer Hof. Greiff, Rechtsanw. Göttingen Schulz, Kfm. Göttingen Brookmann, Rittergutsbes. Santal, Bielefeld Stoll, Kfm., m. Fr. Witten Tischer, Kfm., m. Fr. Witten Eisenbahn-Hotel. David, Kfm. Frankfurt Steinhilber, Kfm. Frankfurt Neumann, Redacteur, Dr. Weissenau, Kfm., m. Fr. Gellensbach, Breslau Windfuhr, Kfm. Düsseldorf Fette, Kfm., m. Fr. Aachen Schöbe, m. Fr. Mülheim Dieler, Kfm., m. Fr. Mayen Carsten, Hauptlehrer, m. Fr. Sondernberg Dresel, Oberpost-Assistent. Waldkirch, Kfm. Köln Eitinger, Kfm. Köln Wolff, Stat.-Assist. Köln West, Stud. Halle Halle, Ehrenbreitstein Zum Schepherd. Giele, Kfm. Johannesburg Klein, Dr. Marienthal Hols, Dr. Mänschen Zess, Frankfurt Schneider, Fr. Mänschen Hecker, Kfm., m. Tochter. Wabern Nollstadt, Kfm. Mänschen Eckhardt, Kfm. Mänschen Kritzer, Kfm. Düsseldorf Schreyer, Fbkk. Oestrich Ramburg, Kfm. Mänschen Reyer, Kfm. Albstadt Wenzler, Kfm. Dresden Europäischer Hof. Bretzel, Kfm., m. Fr. Berlin Fues, Fr. Stuttgart Vogt, Fr. Rent. Dresden Lohner, Fr. Rent. Chemnitz Schöck, Dr. med. Kettwig Heimenthal, Rent., m. Fr. Gellensbach, Breslau Neuburger, Kfm. Augsburg Leprince, Fr. Herford Stockhausen, Fr., Köln	Hamburger Hof. Privat, Kfm. Friedrichsdorf Berberich-Thomsen, Fr., m. Sohn. Säckingen Wolff, Kfm., m. Fr. Eberfeld Manasse, Kfm., m. Fam. Berlin Hotel Hoppel. Pohl, Kfm. Düsseldorf Schmidt, Kfm. Bielefeld Kursunsky, Kfm. Gersheim Häner, Kfm. Mannheim Walter, Kfm., m. Fr. Würzburg Metz, Kfm., m. Fr. Strassburg Bauer, Kfm. Nürnberg Bing, Kfm. Dresden Hotel Hohenzollern. Hirschwald, Fr., m. Tocht. Berlin Erasm, Lübeck Petersch, Kfm., m. Fr. Stettin Ritter von Bzowski, Rent., m. Fr. Strassburg Vier Jahreszeiten. Ogilvie, London Steinrück, Rent., m. Berlin Pension und Hotel Kaiserbad. Meyer, Gutsh. Düsseldorf von Rogge, Lieut. Breisch Nagel, Assessor. Duisburg Chilger, Rent., m. Fr. Charlottenburg Passatt, Fr., Lieut. Charlottenburg Hotel Kaiserhof. Voelter, Fabr., m. Fr. Metzingen Leverkus, m. Fr. T. Köln Heinzel v. Hohenfels, Bar. m. Fr. Lohr Geyer, Fr. Lohr Frieshe-Kraft, Fr. Dr. Lohr Nizza Böcking, Offizier. Deutz Vorwerk, m. Fr. Schwelm Clarry, Liverpool Frank, Fr., m. Bed. Berlin Hardt, Fr., Geb. Rath., m. Fam. Lennep Allman, m. Fr. Birmingham Hughes, m. Fr. Birmingham Hotel Harpen. Scholz, Berlin Goldstein, Berlin Ristl, Aumau Förster, Kfm. Soldau Looser, Kfm. Frankfurt Goldene Kette. Kyriz, Massenheim Goldenes Kreuz. Heil, Kfm. Mänschen Pauly, Fr., Rent. Stettin Simon, Gutsh. Roschelderhof Beck, Bierbrauereibes. Bamberg Wolf, Fr., Rent. Zwickau Wolf, Fr., Rent. Zwickau Pauly, Notar. Waldmies Goldene Krone. Pfeifer, Fbkk. Siegen Richter, Kfm. Hamburg Nuseld, Rent., m. Fr. Ulm Albertson, m. Fr. Berlin Pfeiffer, Fbkk., m. Fr. Mainz Wolbach, Stadtr., m. Fr. Ulm Schmidt, Stadtr., m. Fr. Spremberg Weisse Lilien. Krauthelm, Schönbach Richter, Fr. Berlin Dörhols, Tilsit Bile, Rent., m. Fr. Dresden Steinler, Rechtsanw. Strassburg Hotel Mehter. Kaser, Offiz. Schneidemühl Neubauer, Offiz. Gießen Kegelmann, Offiz. Neisse v. Treskow, Offiz. Beuthen Hotel Metropole. Rittner, Ludwigshafen Peters, Rent. Düsseldorf de Haase, Comm.-Rath., m. Fr. Hannover Krüger, Dr., Hannover Kind, Ingen., m. Fr. Petersburg Ellenbein, Fr. Bremen Eisenbein, Fr. Consl., m. Sohn. Strassburg Rampf, Dr., Frankfurt Breslau, Charlottenburg Müller, Dr., m. Fam. Köln Pablo de Sarasate, m. Bed. Madrid Ott, Oberstleut. Jänke H. Bed. Eberfeld Boedinghaus, Fr. Zwickau Neuburger, m. S. Nürnberg Flucht, Rechtsanw. Eberfeld	Hotel Minerva. Raer, m. Fr. Fürth Baer, New-York Villa Nassau. Lutis, Neckenburg Heller, m. Fr. Göttingen Hotel National. Berend, Rechtsanw., m. Fr. Berlin Paule, Kfm. Krefeld Donke, 2 Hrn. Göttingen Eidevalde, Eidevalde Buehig, Fr., m. Nichte. Gießen Rose, Kfm., m. Fr. Bochum Erb, Kfm. München Kuranstalt Bad Neerath. Vogel, Fr. Wollstein Haff, Oberm., Dr. Feuerbach Blom, Dr. Rotterdam Rasch, Fr., Reg.-R. Berlin Jordan, Fabr. Mainz Hayek, Kfm. Ketzna Sachs, Kfm., m. Fr. Hamburg Kump, Fr., Braueriebes. Neckarsteinach Kump, Neckarsteinach Neuhaus, Kfm. Massau Hotel du Nord. Cronheim, Kfm., m. Fr. Hamburg Salomon, Hamburg Staudisch, Detroit Staudisch, Fr. Detroit Weise, Halle Nonnenhof. Gutmann, Kfm., m. Fr. Nürnberg Rettler, Kfm., m. Fr. Zittau Kieckhafer, Rheinböhlen Kremendahl, Kfm. Cronberg Hoffmann, m. Fr. Mänschen Gieseler, Comm. Norwegen Otto, Kfm., m. Fr. Berlin Eppehagen Brötts, Kfm. Limburg Weiler, Kfm. Köln Heinrich, Kfm. Rührort Neumann, Prof. Berlin Henig, Kfm. Heilbronn Bauer, Hauptm. Schwelm Rump, Schwelm Schlepper, Prof. Dr. Bonn Wedding, Kfm. Bielefeld Kleinheinz, Kfm. Ludwigshafen Ludwigshafen Ludmann, Kfm. Lauterbach Schmitz, Dr. med., m. Fr. Düsseldorf Friedländer, m. Fr. Berlin Jacobs, Kfm. Amsterdam Hotel Oranien. Marwede, Fr. Bremen v. Schenk, Offiz., m. Fr. St. Arnold v. Schrader, Fbkk. Hildesheim Hotel du Parc und Hotel Strauss, Kfm., m. Fr. Nürnberg v. Heusinger, Fr., I. Staatsanw. Aachen Aachen Bock-Preis, Fr. Bönninge Hochwater, Hauptm. Göttingen van Harpen-Kayser, Hptm., m. Fam. Holland v. Boudo, Fbkk. Eriehberg Pariser Hof. Hilstermann, m. Fr. Magdeburg Kieckhohn, Fr. Dresden Gieseler, Fr. Gener. Dir. Rath. Mänschen Adler, Fr., m. T. Spickard Blumer, Fr. Zwickau Hotel St. Petersburg Alexander, Fr. Irland Alexander, Fr. Irland Pfister Hof. Gieseler, Rent. Aschersleben Fromente-Hotel. Hirschhof, Dr., m. Fr. Münster Rint, Fr. Wien Schneider, Fr. Wien Rint, Fabrikbes. Wien Hirschhof, Fr. Münster Steinfeld, Fr. Rent. Allendorf Steinfeld, Allendorf Kilber, Dr. Frankfurt Zur guten Quelle. Lohmann, Kfm., m. Fr. Berlin Conrad, Kfm. Amsterdam Conrad, Kfm. Nürnberg Heckner, Stat.-Assist., m. Fr. Leipzig Hitters Hotel gast und Pension. Thiesen, m. Fam. Berlin Heck, Hotelbes., m. Fr. Dietrich Fahlan, Fr. Bautzen	Quisisana. Blandy, Fr., m. T. Reading Frankfurt Salomon, Fr. Köln Schmitz, m. Fam. Köln Hays, m. S. Göttingen v. Obernitz, Fr., Excell. Honnef Goldmann, m. Fam. a. Bed. Petersburg Melville, Libau Slomicki, Lodz Sanktger, Dr. Düsseldorf Alte-Hotel. Schmitz, Lieut. Glatz Dara, de Lovof, Fr., m. Bed. Petersburg Goldschmidt, Kfm. Dortmund Baier, m. Fr. Chemnitz Gehner, Chemnitz Teich, Kfm., m. Fr. Dortmund Hofmann, Fr. Wärsburg Kaufer, Fr. Wärsburg Lang, Comm.-R. Wärsburg Hambach, Kfm. Krefeld Hays, Fr. Sommerberg Hoppe, m. Fr. Essen Reiter, Fr. Glasgow Stodart, m. Fr. Hamburg Scharpach, m. Fr. Bonn Gruber, Kfm. Hamburg Möller, London Mabian, Mählein Freiburg Badhaus zum Rheinstein. Michels, Reg.-Secretär. Düsseldorf Müller, Rent. Marburg Roth, Rent., m. Fr. Nürnberg Rümerbad. Petri, Fr. Leipzig Joseph, m. Fr. Berlin Wickmeier, Fr. Osnabrück Gerdull, Fr. Baron. Elga Wass, Berlin Bode, Fr. Magdeburg Sauer, Kfm. Leipzig Zennig, Rent. Berlin Müller, Oberförster a. D. Dresden Rose. Gibbo, Fr. England Warne, Fr. England Hall, Fr. Irland Maunell, Fr. Irland van Dyck, m. Fr. Apeldoorn Hietrich, Fr. Hamburg Hoyer, Fr. Hamburg Lersch, Fr. Hamburg Kaleyer, Fr. San Antonio Kaleyer, Fr. San Antonio Fardell, Fr. England Frick, Prem.-Lieut. Schweden White, Fr., m. Bed. London White, 2 Fr. London Riddell, London Raffalovich, 2 Hrn. Petersburg de Lange, m. Fr. Holland de Lange, Dr. juris. Holland van Leeuwen, Fr. Holland Goldenes Ross. Endrich, Fr. Wärsburg Jäger, Fr. Wärsburg Neuhof, Fr. Berlin Weisses Ross. Wingfelder, Lieut. Neu-Ulm Wingfelder, Fr. Mänschen Merkl, Major a. D. Mänschen Pinnow, Kfm. Stettin Kötner, Fr. Wärsburg Reichardt, techn. Eisenb.-Contr.-Leut. Erfurt Morg, Fr. Nürnberg Farsch, Fr. Nürnberg Eckweiler, Fr. Bonn Thornetzek, Fr. Bonn Privathotel Russischer Hof. Wallach, Kfm., m. Fr. Berlin Schützenhof. Gress, Kfm., m. Fr. Bredstedt Friedl, Fbkk. Chemnitz Weisser Schwan. Nygren, Apotheker, m. Fr. Stockholm Nygren, Stockholm Björckman, Fr. Stockholm Rasmussen, Fr. Stockholm Lasschen, Fr. Christiania Leijgaard, Ober-Ingen. Christiania Hotel Schweinsberg. Potolowsky, Reg.-Rath., m. Fr. Berlin Trebe, Kfm. Leipzig Vogel, m. Sohn. Nürnberg Vogt, m. Fr. Köln Füllmann, Kfm. Wärsburg Meyer, Gutsh. Heiden Schmidt, Dr. med. Duderstadt Ascher, Rent. Berlin	Spiegel. Pasch, Kfm. Krefeld Schlesing, Kfm. Oestrich Bücking, Fr., Landrichter. Gießen Willmann, Fr. Gießen Schubart, Rittergutsbes. Muggen Dorow, Rittergutsbes. Pargow Krompholz, Rent., m. Fr. Dresden Wurzel, Dr., Refer. Breslau Eisenfeld, Dr., Apothekenbes., m. Fr. Berlin Harwitz, Fr., Kfm. Halberstadt Kastmann, Kfm., m. Fr. Stockholm Tannhäuser. Holthausen, Kfm. Berlin Mayer, Kfm. Frankfurt Danckel, Ingen. Kassel Mahrhold, Kfm. Frankenthal Reising, Rechtsanw., m. Fr. Kiel Ropf, Kfm. Friedberg Reising, Rechtsanw., m. Fr. Kiel Hoyking, Gellitz Bodmighaus, Fr., m. Sohn. Rührort Baume, Ingen., m. Fr. Langensachsen Klinkert, Fabr. Meppel Tausen-Hotel. Baer, Kfm., m. Mutter. Fürth Baer, Rent. New-York Wevers, Kfm., m. T. Düsseldorf Kirberger, Kfm., m. Fr. Amsterdam Roth, Rechtsanw., Dr. Budapest Clostermann, Fr. Rent. Warth Clostermann, 2 Fr. Warth Barstow, Fr., Rent., m. Fr. Hannover Strakof, Geb. Rath. Petersburg Brun, Rent. Petersburg Rosenberg, Kfm., m. Fam. Berlin Zahn, Rent., m. Fr. Breslau Gerstenberger, Fr. Rent. Dresden Belowitz, Kfm. Wien Euthoven, Dr. med. Arnheim Horstmann, Oberst. Arnheim Clark, m. Fam. Arnheim Klein, Kfm. Darmstadt Fraser, Rent., m. Fr. Schweden Wiesenhaven, Kfm., m. Fr. Hannover Belankin, Fr. Rent., m. S. Petersburg Witt, Kfm., m. Fr. Köln Schipper, Kfm., m. Fr. Aachen Krompholz, Rent., m. Fr. Dresden Roessicke, Ingen. Nürnberg Fischer, Dr. Frankfurt v. Kitzing, Landrath. Sagan Ludwick, Ing. Frankenthal Fues, Kfm. Stuttgart Schreys, Rent., m. Fam. Dordrecht Fresse, Insp. Magdeburg Babst, Fr. Rent. Berlin Srincken, Rent., m. Fr. Hamburg Josephson, Kfm. Stockholm Munam, Kfm. Schwerin Seemann, Dr. Prof. Hannover Ehlich, Kfm. Suhl Seemann, Kfm. Leipzig Schweidner, m. Fam. Hannover Hotel Union. Elben, Dr. med. Stuttgart Margot, Fr. Leifort Lolly, Fr. Mannheim Rosa, Opernsänger. Köln Schlammann, Musik-Dirig. Köln Roedel, Opernsänger. Köln Kreuder, Opernsänger. Köln Jensen, Opernsänger. Köln Frank, Mänschen Uhlend, Kfm. Wien Siebert, Fr., m. 3 Söhnen. Göttingen Quosier, Fr. Köln Hirsch, Rent., m. Fr. Köln Heinze, Rent., m. Fr. Saalfeld Rackow, Fr. Jena Zimmermann, Kfm. Rahl	Hotel Victoria. Hochstetter, Mänschen Bämann, Fr., m. Tochter. Bremen Hosken, Fr., m. Tochter. Gernersheim Stall, m. Fr. Mannheim Viereller, Fr., m. Tochter. Darmstadt Preston, Fr. London Bailey, Fr. Brighton Ruff, Cand. Wärsburg Evans, Rent. London Graund, Göttingen v. Mänschen, Offizier. Berlin Andersen, Rent. London Heymann, Fr. Düsseldorf Hotel Weiss. Wolff, Direct. Darmstadt Wieltholz, Lieut. Kolberg Pflüghoff, Kfm. Saline Sulzbach Greger, Kfm. Bielefeld Wolff, Rechtsanw., m. Fr. Rockinghausen Dahlmann, Fr. Göttingen Lankwitz, Fr. Lankwitz Mehls, Superintend. m. Fr. Basium Mohr, m. Fr. Brühl Hotel Zinslering. Eidrich, Ing. Kettling Grafund, 2 Fr. Kolberg Friedrich, Organist. Berlin Kromp, Berlin In Pensionhäusern. Villa Albion. von Gimbors, Fabr. Emerich Pension Anita. Berkemier, Fr. Amsterdam Berkemier, Fr. Amsterdam Rohrbeck, Lieut. Oranienstein Caldron. Piccadilly Scholz, Rent. Kattowitz Villa Elisabeth. Strecker, Fr. Geb. Rath. Darmstadt Tobias, Fr. New-York Weiss, Fr. Frankfurt Dürl, Fr., Baumeister. Zedlitz Senz, Fr. Bacherath v. Stobrus, Fr. Legation. Mänschen Villa Germania. Meyer, 2 Fr. New-York Hansel, m. Fr. New-York Marrin, New-York Farron, Fr. New-York Villa Hertha. v. Wieser, Fr. Gräfin. Bonn Kehel, Rent., m. Fr. Berlin van Roos, Fr. Hauptm. Prenzlau Marshall, Fr. England Sweyrt, Fr. England Villa Julia. Poter, Fr. Oberstleut., m. Tocht. a. Bed. Hannover Kapellenstrasse 6, 1. Nestler, Fbkk., m. Fr. Roswein Kapellenstrasse 14. Klein. Wien Pension Margaretha. Bosen, Fr. Kopenhagen Hansel, Fr. Kopenhagen Thieme, Fr. Düsseldorf Lehrhoff, Fr. Oberstleut., m. 2 Töcht. Düsseldorf Villa Montana. Schlapp, Fr. Darmstadt Nestler, Fr. Krefeld Rexroth, Erbach Villa Montevita. Ziegler, Offizier. Hannover v. Tettendorf, Baron. Mänschen Pension Ossent. Nosen, Fr. Amtsgerichts-Rath, Fr. Berlin Clemenz, Fr. Rent. Petersburg Sommer, Fr. Königsberg Sigwart, Fr. Tübingen Sigwart, Kgl. Bauführer. Tübingen Tannstrasse 22. Hilger, Fr. Remscheid Tannstrasse 41, 1. Heardt, Vice-Präsident, m. Fr. Luxemburg Wilhelmstrasse 36. de Jonge, Rent., m. Fr. Köln
--	--	---	---	--	---	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Pfingstgebräuche und Pfingstblumen.

Von Dr. J. Waldenburger.

Das deutsche Pfingstfest ist eine Vereinigung der altgermanischen Frühlingsfeier mit dem Erinnerungsfest an jenen Tag, wo im fernen Morgenland der heilige Geist eine kleine zaghafte Schaar Christen erfüllte, und so weit in deutschen Landen die Gloden Pfingsten erklangen, allerorts hat der Deutsche als treues Erbe der Vorfahren Gebräuche gewahrt.

Dies gilt vor allem von dem Aufschneiden der Wohnungen mit dem frischen Grün der Birke. Wer um die Pfingstzeit in den Wald geht, bringt sicher einen Strauß von Birkenzweigen mit. „Der Mai wird ins Haus gebracht“, wie es in einem niederländischen Kinderlied heißt. Der Gebrauch der Maiblume, junger Birken, mit denen am Pfingstfest die Kirchen und Wohnungen geschmückt zu werden pflegen, ist wohl über ganz Deutschland verbreitet. Bei den Brunnensesten im westlichen Thüringen spielen die „Maiken“ eine große Rolle; sie werden um die Brunnen gesetzt und mit Bändern geschmückt. Jedem eine Maie setzen, ist das Zeichen der größten Verehrung und Liebe, und diese Maiken sind so beliebt, daß sogar Birken und Birkenzweige aus dem Thüringer Wald weit hinaus nach Franken zum Verkauf gebracht werden. Oberhalb Thale im Harz findet Pfingsten der sogenannte Birkenlauf statt. Mit Musik holt die Jugend unter großem Jubel die Birke ins Dorf und richtet sie hier auf, um während der Feiertage um dieselbe zu tanzen. In der Altmark macht man den „Pfingstbammel“. Eine lange Stange wird am Sonnabend vor Pfingsten an ihrem oberen Ende mit Laub- und Blumenschmuck umwunden und muß dann am Freitagmorgen dem Juge der sich früh versammelnden Kinder als Stabdiener dienen. Diese gehen mit dem „Pfingstbammel“ von Haus zu Haus und sammeln unter dem Abgeben eines Pfingstliedes allerhand Gaben. Im Osten und Norden Deutschlands muß der Leich sein duftendes Kalmsstroh hergeben, um Kirchen und Stuben zu schmücken.

Aber noch manche anderen eigenthümlichen Gebräuche sind in vielen Gegenden Deutschlands mit dem Pfingstfest verbunden. So ist es vielfach Sitte, an einem Pfingsttage Pferde und Kühe zum ersten Mal auf die Wiese zu treiben, und der Bursche, der beim Ausreiben des Viehes zuletzt ankommt, wird „Pfingstfuch“, das Mädchen aber „Pfingstjungfer“ genannt, während das zuletzt auf der Wiese erscheinende Kind „Pfingstschö“ oder „Pfingstfuch“ tituliert wird. Pfingstfuch und Pfingstjungfer, auch der Pfingstschö und die Pfingstfuch werden mit Blumen und Laubgewinden festlich geschmückt, wobei die bei recht überladenen Fügen gebrauchte bekannte Redensart stammt: „Gepugt wie ein Pfingstschö“. An anderen Orten wird das zuerst erscheinende Mädchen als „Pfingstbraut“ bekrönt und als die Königin des Festes betrachtet. Im sächsischen Erzgebirge herrscht eine andere Art von Titulatur für den am Pfingsttag auf dem Dorfplatz zuletzt Erscheinenden, nachdem der Knecht oder Hütjunge mit seiner Peitsche geknallt hat: „Pfingstlamm“ wird hier der Betreffende genannt, und mit diesem wenig poetischen Namen wird er dann das ganze Jahr hindurch genetzt; in anderen Gegenden heißt derselbe, der zu Pfingsten zuletzt austritt, „Pfingstbammel“. In der bayerischen Alp wird die Sennerin, die zuerst die Berges halbe betrat, oben als „Maibraut“ mit frohem Sang begrüßt und festlich geschmückt. Der Thüringer und Sachse weiß mit dem netzlichen Spiel auch strengen Ernst zu verbinden. Wo eine süßsame Frau, ein süßsames Mädchen wohnt, liegt am Pfingstmorgen ein schön gepudertes Birkenhäutchen auf der Schwelle; wehe aber der, die die gute Sitte verlehrt: eine Stroppe greift höflich zur Thür hinein und mit Häckel ist der Weg zum Hause befreit.

Wie fernat das Volk, je nach der Provinz, verschiedene Osterblumen kennt, so hat es auch bestimmte Pfingstblumen, die immer, mag Pfingsten fallen wie es will, da sind. Ihre Zahl ist bedeutend größer als die der Osterblumen, was bei der vorgeschrittenen Jahreszeit nicht weiter Wunder nehmen kann. Aber unabhängig von dieser durch die Jahreszeit bedingten Mannigfaltigkeit der Pfingstblumen ist der Volksgeschmack, welcher hier dieser, dort jener Blume die Ehre zuerkennt, Pfingstblume zu heißen. Nur so läßt es sich

erklären, daß nicht dieselbe Pflanzenart an zwei Orten Pfingstblume genannt wird, obwohl sie an beiden vorkommt. So blühen z. B. bei uns auf feuchten Wiesen das Schaumkraut und die Sumpfbutterblume Jahr für Jahr gerade zu Pfingsten sehr reichlich, und doch nennt sie hier Niemand Pfingstblumen, während sie in Ostfriesland und Oldenburg diesen Namen führen. Daß auch die Bodenverhältnisse bei der Namensgebung ein Wort mitzusprechen haben, lehrt ein Blick auf die verschiedenen Pfingstblumen. In Gegenden mit reichen feuchten Wiesen sind es die schon genannten Wiesenpflanzen, in dürrern Haide- und Röhricht sich für den Pfingsttag und den Vorzug, Pfingstblume zu heißen, in laubwaldreichen Gegenden ist das zweiblättrige Maiblumen, *Maianthemum bifolium*, die bevorzugte Pfingstblume. Für die Königin der Blumen, die Rose, ist die Jahreszeit noch zu früh, sie erscheint erst im Juni. Aber das Volk will sie nun einmal nicht missen, es will Rosen zu Pfingsten, und da es keine hat, laßt es einfach andere Blumen, die äußerlich in der Form einige Ähnlichkeit mit dieser schönsten Blume haben, Pfingstrosen. Vor allem ist es die prächtige Päonie, welche ziemlich verbreitet in Deutschland den Namen Pfingstrose führt. Daneben tritt uns aber noch, namentlich im Unterharz, die Trollblume, *Trollius europaeus*, als Pfingstrose entgegen. Auffallend ist es, daß bisweilen räumlich weit getrennte Orte für dieselbe Pflanze denselben Namen haben, obwohl die Art auch sonst noch weit verbreitet ist, ohne daß sie an anderen Orten so genannt würde. Ein Beispiel liefert die Pfingstnelke, *Dianthus caryophyllus*, welche in Augsburg und Bern diesen Namen führt. Auch die Hahnenkamm-ercrent sich besonderer Beziehung zum Pfingstfest: Pfingstferzen hat man ihre Blüthen häufig genannt. Pfingstviole heißt die mildduftende Nachviole, *Hesperis matronalis*. Daß nicht nur die Blumen, sondern auch das Laub mancher Pflanzen im Volke einige Beziehungen zum Pfingstfest hat, das lehrt die Pfingstmalen, unsere Birke, die am Pfingstfest jedes Haus schmückt, der Pfingstlattich, der in Thüringen eine große Rolle spielt, und die Pfingstfistel, der Kolmus, dem die Jugend allerdings alles Andere als Orgelröhre entlockt, wenn sie ihm die „Seele“, die jüngsten Blättchen, ausstugt.

Patente

besorgen und verwerten
H. & W. Patoky,
Berlin N.W., Luisenstrasse 25.
10 Filialen. (P. n. 150/11) P. 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.



Nähmaschinen

von 3634

Seidel & Naumann
sind die Besten.

Gen. Vertreter:
Carl Stoll,
Wilhelmstrasse 4
und Frankenstrasse 8.

Müller's echte Accord-Zithern

Von Jedermann in 1 Stunde zu erlernen, sind in jeder besseren Musikinstr.-Bibl. zum Preise von Mk. 7.50 bis Mk. 75. — vorräthig, wenn abgefordert man: **J. T. Müller, Dresden-Erlangen.** Ein reich illust. Accord-Zithern-Büchlein gratis u. franco. Dazu schicken: Wieht Du, Musiciert, was ich raumt hab', 0/0.

Färberei Kramer

Hoflieferant
Se. Kgl. Hoheit
des Großherzogs
von Hessen.

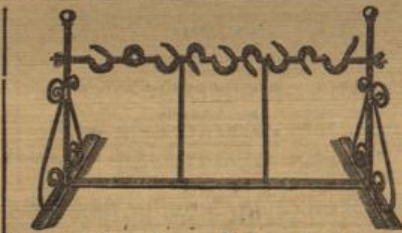
Chemische Waschanstalt
Mech. Teppichklopfwerk.
WIESBADEN
Langgasse 31.
MAINZ, FRANKFURT a. M.

Heh. Roos,

Drogen-, Material- und Farbaaren,
Wiesbaden,
Metzgergasse 5/7.
Telephon No. 664.

Kinderwagen,

neue, sehr preiswürdig zu verkaufen Helmenstr. 27, 2.



Verschliessbare Fahrrad-Ständer.

D. R. G. M. No. 192055.
Unentbehrlich für Wirthe, welche sich die Radfahrer-Kundschaft sichern wollen. Leicht transportabel, zusammenlegbar. Jedes Rad anzuschliessen. Kein Diebstahl, keine Verwechslung. Für 5, 7, 9 und 12 Fahrräder. 7167

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:
Conrad Krell, Tannusstrasse 13.

Bügelstühle, geschmiedet, zu haben Helmenstr. 30, Gledien.

Kaiser-Friedrich-Quelle.

Mineralwasser von unerreichter Qualität.
Medicinalwasser von anerkannter Wirkung
bei Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Nieren-
u. Blasenleiden, von 1. Autorität
empf. Rein natürlich gefasst, ver-
mischt mit natürl. Kohlensäure. P. 93
Gen. Agent in Wiesbaden: **Josef Beck, Römerstr. 12**

Clarke's Englische Puddingpulver

(Blanc-Mange)
in Packeten à 15 Pfg. und Cartons à 20 Pfg., vorzüglich
zu Flammkuchen, Crêpes, Eis, Gelees, Suppen und Saucen,
ist das einzige **Frühjahr**, an welchem man leicht,
ohne Mühe und grosse Kosten, auch delicate warme
Puddings, Mehlspeisen etc., **Alles ohne Eier**, in der
kürzesten Zeit herstellen kann.
Grosse Auswahl best. erprobter Recepte gratis
in allen Geschäften, die die Clarke'schen Präparate
führen. (No. 802 Bremen) P. 102

Gemischte Frucht-Marmelade per
Pfund 30 Pfg.,

Erdbeermarmelade per Pfd. 60 Pfg.,
vorzügliche reelle Qualitäten, empfiehlt
Conditorei Abler, Inhaber Aug. Reich,
Tannusstrasse 31 und Kleine Bagerstrasse 10.

Zimmerpflanze

billig zu haben Zimmerpflanze
Quäker Oats
Ärztlich empfohlen. Nur in Packeten.
Überall käuflich. Versucht die
Recepte auf den Packeten.

Aechter Sirocco-Kaffee

mit **Original-Schutzmarke**
aus der Sirocco-Rösterei von
P. P. Cahensly, Limburg,
zum Preise von **Mk. 1.— bis Mk. 2.—** pro Pfund
zu haben bei:

- J. C. Bürgener,** Hellmündstrasse.
- C. Erb,** Nerostrasse.
- C. Ernst,** Steingasse.
- Ludw. Fischer,** Sedanstrasse.
- Jac. Frey,** Schwalbacherstrasse.
- Adolf Haybach,** Wellritzstrasse.
- L. Heinz,** Schwalbacherstrasse.
- A. Höpfner,** Bleichstrasse.
- J. Jäger Wwe.,** Hellmündstrasse.
- E. Jung,** Adelheidstrasse.
- L. Kimmel,** Nerostrasse.
- C. Kirchner,** Wellritzstrasse.
- W. Klingelhöfer,** Oranienstrasse.
- Chr. Knapp,** Sedanplatz.
- W. Knapp,** Wagramstrasse.
- C. Linnenkohl,** Moritzstrasse.
- Hr. Maus,** Moritzstrasse.
- Gg. Müller,** Albrechtstrasse.
- W. Plies,** Herrngartenstrasse.
- E. Rudolf,** Frankenstrasse.
- Fritz Schmidt,** Wörthstrasse.
- Louis Schüler,** Hellmündstrasse.
- G. Stamm,** Delaspestrasse.
- Jac. Ulrich,** Friedrichstrasse.
- C. Vorpahl,** Webergasse.
- A. Weber,** Kaiser-Friedrich-Ring.
- J. W. Weber,** Moritzstrasse.
- W. Weber,** Westendstrasse u. Emserstrasse 75.
- A. Weil Wwe.,** Röderstrasse.
- Ludw. Wirth,** Wellritzstrasse.
- C. Witzel,** Michelsberg.
- Hr. Zboralski Nachf.,** Römerberg.
- Val. Zboralski,** Röderstrasse.

Biebrich:

- Eug. Fay Nachf.**
- G. Neidhöfer Wwe.**
- F. Schneiderhöhn.**
- Gg. Wehnert.**

Dotzheim:

- Fr. Silbereisen.**

Erbenheim:

- Hr. Fr. Reinemer.**

Sonnenberg:

- Ph. Hr. Dörr.**
- Ph. Wagner.**
- Wilh. Völker.**

Schierstein:

- L. R. Schmidt.**
- Carl Spies.**



Neu! Special-Magazin Neu!

Kein Laden! 12. Albrechtstraße 12, Seitenbau Part.

Billigste Bezugsquelle für moderne Kinderwagen.

Großes Lager von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Promenade-Kinderwagen in nur solider und hochmoderner Ausführung aller existierender erstklassiger Fabrikate, reiche Auswahl in Modelfarben schon von 18 Mk. an, Lager in Räder's Reform-Kinderklappstühlen schon von 5.50 Mk. an, Kinder-Schuhgitter, Wand- u. Scheren-Wäschetrockner, einzelne Wagenheile u. s. w.

Alle Reparaturen schnell und billig.

Besondere Wünsche in Beziehung auf Kinderwagen-Ausführungen werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

Hochachtungsvoll

Der Inhaber: **Wilhelm Schnug.**



Elisabeth-Brunnen bei Ober-Mendig am Lacher See in Rheinpreussen:

Natürlich kohlensaures Mineral-Wasser.

Vertreter: **Carl Petry, Hirschgraben 23, Wiesbaden.**

7277

Neuzöpfe
16.



Kleine
Rädergasse
1.

Kinderwagen. Kinderwagen.

L. Korn Wwe., Neuzöpfe 16, Ecke der Kl. Rädergasse.

Sieben wieder eine große Sendung Kinderwagen erhalten zum Preise von 10-20 Mark. Bradwolle Ausstattung und ganz vernünftige Räder. Mäher sind im Schaufenster ausgestellt. Alle Kindersachen und Bekleidungsartikel. Spezialität: Heise-Forme. Auch unterhalte großes Lager in Bärtenwaren. Pensteteder und Schwämme. 7289

Unter Garantie Heilung von

Haarausfall u. Kahlköpfigkeit.

Special-Verfahren und Behandlung für Damen und Herren. **Paul Wielisch, Specialist, Kirchgasse 23, 2.**

Nussöl gegen Ergrauen der Haare Mark 1.—, Enthaarungspulver, sofort wirksam, aber unendlich Mk. 1.50 Haarfarbe in allen Naturtönen, auf Wunsch erst Probe Mk. 1.—.

Das beste Metallputzmittel

der Gegenwart

Globus-Putzextract



Nur leicht mit Schutzmarke: Globus im roten Querscheit. Überall vorrätig.

Fritz Schulz jun., Leipzig, Erfinder des Putzextracts. F 159

Fussleiden!

Hühneraugen, lästige Hornhaut (Blasenkrankheiten) werden nach eigener Methode, ohne zu schneiden oder zu ätzen und ohne jegliche Vernarbung schmerzlos und dauernd in 1 Tage entfernt.

Manicure, amerik. Handnagelpflege. Hühneraugen höchster Geschicklichkeit. **W. Aulich,** Spezialist für kosmetische Körperpflege und Pediküre-Pflege, Marktstraße 9, 1., neben dem Königl. Schloß. Sprüche: 8-10, 1-3, 6-8. Karte genügt.

Restaurant zum Herzog von Nassau,

Hermannstraße 23, Ecke Bismarck-Ring.

Pfingst-Sonntag, den 29. Mai.

Menu à Mk. 1.—:

Frühlings-Suppe.

Steinhütt mit Buttersauce und Kartoffeln.

Lendenbraten in Madeira mit Spargeln.

Aprikosen-Compot.

Kle-Törtchen mit Schlaghahn oder Käse und Butter.

Pfingst-Montag, den 30. Mai.

Menu à Mk. 1.—:

Morcelle-Suppe.

Kalbsbraten mit neuen Carotten und Erbsen.

Kartoffeln.

Junger Hahn mit Kopfsalat.

Reineclanden-Compot.

Punsch-Schnitte

oder Käse und Butter.

Bringe mein neu eröffnetes Sälehen hiermit in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

M. Henz, früherer Restaurateur zum Quellenhof.

Waldhäuschen.

Seit **Donnerstag, den 26. cr.,** hat die elektrische Bahn ihren Betrieb bis unter die Eichen ausgedehnt. Zur Orientierung bemerke ich, dass sämtliche links abzweigenden Wege in ca. 20-25 Minuten zu meinem Etablissement führen. Mein Restaurant führt mit Recht den Titel: **Schönstes Wald-Restaurant Wiesbadens,** wie sich Jedermann leicht überzeugen kann.

Zum Besuch ladet höflich ein

Karl Müller.

100

feinere Briefmarken!

10. Rühr-, Brühl-, Salz-, Cap-, Cyl., Cyl. v. 2. v. alle reich. — gar. abt. — nur 2 Mk. 1.1! Porto extra. Preis: grat. 8. Wagn. Räumung a. 2. (Magd 8-10) F 1-5

Gerichtsstraße 5.

Gerichtsstraße 5.

Restauration Stolzenfels,

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Angenehmer Aufenthalt, reine Naturweine. Hier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Culmbacher Reichelbräu, gute Restauration.

Zugleich empfehle mein schönes Vereinslokal, Raum für 60-70 Personen.

Achtungsvoll

Anton Mader.

Restaurant Sedan,

Sedanplatz.

Eröffnung meiner Gartenwirtschaft

Große schöne Lokalitäten.

Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden,

prima Rindfleisch-Bräu,

Berliner Weibier,

ausgezeichnete Weine der ersten Firmen,

gute Küche.

J. C. Wick, Wwe.

Gasthaus zur Stadt Biebrich.

Albrechtstraße 9. Schöner schattiger Garten, fr. Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden und Weiser Aktien-Brauerei, prima Apfelwein (eigene Kelterei), reine Weine, gute Küche. 7300

Witt. Bräunling.

„Restaurant zum Taunus“,

3. Labuistrasse 3.

Reiter.

Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Hochachtungsvoll

Gg. Lotz.

Restaurant

Bierstadter Felsenkeller.

Schönste Fernsicht.

Grosser schattiger Garten mit anschl. ged. Halle.

5 Minuten vom Kurhaus entfernt.

Diners à part von 12-2 Uhr. Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Reine Weine, vorzügl. Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller, Kaffee, Thee, Chocolate, frische Milch, Dickmilch.

Zu fr. Besuchen ladet ein

V. Thiele.

Königsstübler Kees, alle Sorten, für Tücher, Gürtler, sowie Schokolade zu haben in der Grube bei **Friedrich Krauss, Jakobstraße 29.**

Die nächste Ziehung der Weimar-Lotterie

findet vom 11.-13. Juni d. J. statt.

Es gelangen im Ganzen zur Verlosung

10,000 Gewinne,

dabei Hauptgewinne im Werthe von

50,000 Mark,

20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.

Die Loose werden auch als

Postkarten mit Ansicht (D. R. G. M.)

No. 87239

herausgegeben und kostet das Stük **1 Mk.** — 11 Stück für **10 Mk.** — (Porto und Gewinnliste 80 Pf.)

Loos-Postkarten und Loose, gültig für 2 Ziehungen, sind allerorts in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

sowie hierorts: **Carl Mehl, Kaufmann, Therese Wächter, Saalgasse 3, C. Grünberg, Cig.-Hdlg., J. A. Masche, Wilhelmstrasse 30, J. Stassen, Cig.-Hdlg.** F 58

Hoher Verdienst!!

F 105
auch als Nebenverdienst bietet sich achtbaren Personen
jeden Standes durch Verkauf eines für alle Berufs-
klassen geeigneten Artikels. — Sein Name! —
Nachschreibnisse nicht erforderlich. — Offerten sub
J. N. 9408 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

Zur Beachtung.

Der Allgemeinen Deutschen Vieh-Ver-
sicherungs-Gesellschaft zu Lübeck schätzen
wir hiermit, daß die Regulierung unseres Viehversicherungs-
vertrages in unserer
Wiesbaden, den 10. April 1898. (Jah. 6000) F 101

Gehr. Lendle.

Bekanntmachung

Nächsten Donnerstag, den 2. Juni cr., Nach-
mittags 4 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage
des Herrn Louis Bücher in Wiesbaden
die Erbsenz von 10 Morgen ewigen Acker
in kleinen Parzellen.

Hieran anschließend kommen präcis 6 1/2 Uhr im Hause

2. Wiesbadenerstraße 2

in Wiesbaden

eine Partie Ackergerätschaften, sowie
ca. 100 Centner sehr gutes Wiesener
Angebot. F 217

Sammelplatz: Wiesbadener Felsenkeller.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Seute Sonntag, bei günstiger Witterung:

Wald- & Spaziergang
Aber Chausseehaus nach Georgens. Besondere: „Zur
schönen Aussicht“ (Stimme Kessel). Umrahmt um 2 Uhr
Nachmittags von der Schenke „Zum Zaun“, Schulstraße.
Hierzu laden wir unsere verehr. Mitglieder, sowie Freunde des
Vereins ergebenst ein. F 308

Der Vorstand.

Club Rheingold.

Am 2. Pfingstfeiertag, Nachmittags 4 Uhr,

Ausflug

nach Diebrich a. Rh.,

in die neue Turnhalle, Kaiserstraße, direkte Haltestelle der
Dampfstraßenbahn,
wogu wir unsere werthen Gäste, sowie Freunde und Gönner
des Clubs höflich einladen.

Der Vorstand.

Club Edelweiss.

Am Pfingst-Montag, 30. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug

nach dem See „Zum Burggraf“ (Waldstraße).
Dahelch Unterhaltung und Tanz.
Es laden hierzu freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen werden nicht versandt. Der Aus-
flug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Stemm- u. Ringclub „Einigkeit“.

Montag (weiter Pfingstfeiertag):

Nachfeier unseres Vereins-Wettstreits
in der Schenke „Zur Waldbühne“, wogu wir Freunde und
Gönner des Clubs, sowie unsere Sportskenossen höflich einladen.
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehr. Publikum, insbesondere den Herrn Bauunter-
nehmern und Architekten bringe hiermit zur Anzeige, daß ich eine

Bau- und Möbelschreinerei,

verbunden mit Sarglager, eröffnet habe und empfehle mich zu
allen in diese Branche einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung
promptester und bester Bedienung.

Sachverständiger

Maximilian Menk,

Werkstätte: Reichenburgstraße 2.
Wohnung: Emmerstraße 40.

• Baumaterialien •
• LUSINGER Nachf. • Dotzheimersstr. 7 •

Ohne Capitalbetheiligung

Können energische Herren von tadellosem Ruf die

Jahre des Erwerbs
durch Uebernahme einer Vertretung einer angesehenen und modernen Versicherungs-Gesellschaft (keine Selbst-
versicherung) bedienst ausüben. Event. feste Anstellung. Gef. Offerten sub T. 78 an Meier, Eisler in
Frankfurt a. M. (E. Nr. 1216) F 21

Sportplatz des Wiesb. Eisclub.**VICTORIA**Fahrrad-Werke Act. Ges.
NÜRNBERG.**Fahrbahn.**

Mit dem Heutigen habe auf dem ca. 3600 q-Meter grossen Platz des Wies-
badener Eisclubs eine Bahn zum Erlernen des Radfahrens eröffnet. Dieselbe ist von zwei
Seiten, sowohl von der Dampf- als auch der electrischen Bahn in 3 Minuten
zu erreichen, ist windstill und mitten im Walde gelegen. Gründlicher Unter-
richt erfolgt unter persönlicher Leitung u. billigsten Preisen. Für Käufer gratis.

Brennabor-, Claes-,
Pfeil-, Remington-, Reading-
Fahrräder.
Reparatur-Werkstätte.

E. Zimmermann,
Fahrrad-Handlung,
Gen.-Vertretung der
Victoria-Fahrrad-Werke
Act.-Ges. Nürnberg. 7268

Bürgerl. Weinstube Rheingold,

Ecke Helene- u. Wellritzstrasse,
empfiehlt über die Feiertage einen ausgezeichneten
1/2 Schoppen Rheinwein zu 20, 25 und 35 Pf., Mosel-
wein 30 Pf., gutes warmes Frühstück, vorzüglichem
bürgerlichen Mittagstisch in und ausser dem Hause
von 60 Pf. u. 1 Mk. Abonnement billiger. Soupers
à 1 Mk., reichhaltige Abendkarte, u. Anderem
Rehraten, junge Gans mit Salat, Rohragout, Kalbakopf
en tortue etc. etc. Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Alt.

NB. Sämmtliche Weine sind von der Firma
Winkler & Comp., Eltville.

Restauration „Falk“,

Kellerstrasse 3.

Von heute ab das grosse
Glas Bier 10 Pf.

Restaurant**Bürger-Schützenhalle**

Unter den Eichen

(Endstation der electrischen Bahn).

Von 12-2 Uhr:

Diner a part à 1 Mk. und höher.
Speisen nach der Karte zu jeder Zeit.

E. Ritter.**Nochgeschäft n. Speisehaus**

Frankenstrasse 2, Part., Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mt.
und höher in und ausser dem Hause, Abonnement billiger, auch in's
Haus gebracht. Auf Best. werden auch Getränke, Wein, Bier etc.,
während der Mahlzeiten verabreicht.

Martini, perf. Kochhaus.

Rang von 5 Mt. an das Doppelte, zu
haben Montagsstr. 4, Koblentz. 7269

Bohnen

Neu!

Neu!

Kulmbacher Stehbierhalle,

Tannusstrasse 22.

Ausschank von Petzbräu,

hell und dunkel.

Eröffnung: Samstag Abend 6 Uhr.

7294

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietkern, insbesondere den Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.
Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 46,

8 große, sehr schön ausgestattete Zimmer, 4 Kammern, Küche, Waschküche und Keller, elektr. Licht, großer Obst- u. Biergarten, Veranda u. Balkon mit prächtiger Aussicht auf Rhein und Taunus, ist preiswürdig auf längere Zeit zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3191

Moderne Villa

auf der Schönen Aussicht, 3 Etas. u. mehr, seit Oct. 1897 fertig, 8 Zimmer, Küche u. d. Erde u. reich. Zubehör, ist sofort zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3194
Mehrere möbl. Villen in feinsten Anlagen, sowie einige möblierte Etagen mit Küche für die ganze Saison, ev. auch f. einige Wochen zu vermieten. Auskunft durch **P. G. Klein**, Immobilien-Geschäft, Luisenstraße 17. 2630

Geschäftsklokale etc.

Baulandstraße 6 Laden mit Part.-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3197

Friedrichstraße 47 ein Laden nebst Zubegehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3198
Gerichtstraße 3 ist ein Laden auf logisch oder später zu vermieten; geeignet für Friseur- oder Cigarren-Geschäft. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Laden Manuergasse 8

mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später billig zu verm. 908
Laden u. d. Werkst. zu verm. **Karl Christ**, Eschwege 4-6. 2248

Laden.

In meinem Neben **Schulze** 6, nahe der Kirchgasse, ein geräumiger Laden mit Kellerräumen, ganz d. gestrichl., sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Schwalbacherstr. 57 kleine helle Werkstätte zu verm. 3196
Helle Werkstätte, geräumiger Hofraum, für Schlosser, Schreiner, Glaser u. dgl. sehr geeignet, bei sofort zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3197
Ein Laden in der **Manuergasse** 20, 3078
Laden nebst Wohnung u. guten Keller sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3197

Gründlicher Lagerkuppen, eventl. als Werkstätte umzubauen, zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3198

Lagerräume

preiswürdig zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

In bester Lage im südlichen Stadtteil
größerer Lagerplatz mit Hofraum, für Baumaterialien-Geschäft geeignet, evtl. mit kleiner Wohnung per 1. October zu verm. Gef. Off. auf **22. 23. 24** an den Tagbl.-Verlag. 3168

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.
Sonnenbergerstraße 31, 2 Tr., herrschaftl. Wohnung von 8 Zim. u. reich. Zubeh., zum 1. Oct. sehr preisw. zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Wohnungen von 7 Zimmern.
An der Ringkirche 4 herrschaftl. Wohnung, 8 Etas., hochsehrst. eingerichtet, 7 oder 8 Zimmer, großer Balkon nebst Zubeh., gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Friedrichstraße 33, Gde Mengasse, herrschaftl. Wohnung, 8 Etas., hochsehrst. eingerichtet, 7 Zimmer, großer Balkon nebst Zubeh., gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Friedrichstraße 33, Gde Mengasse, herrschaftl. Wohnung, 8 Etas., hochsehrst. eingerichtet, 7 Zimmer, großer Balkon nebst Zubeh., gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Friedrichstraße 33, Gde Mengasse, herrschaftl. Wohnung, 8 Etas., hochsehrst. eingerichtet, 7 Zimmer, großer Balkon nebst Zubeh., gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Friedrichstraße 33, Gde Mengasse, herrschaftl. Wohnung, 8 Etas., hochsehrst. eingerichtet, 7 Zimmer, großer Balkon nebst Zubeh., gesunde Lage, mit schöner Aussicht, sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Wohnung, 1. Etage, in sehr guter Stadtlage, sieben Zimmer, Bad, etc., für Vermietung an junge Kaufleute, Angehörige etc. sehr geeignet, für 1000 Mk. zu vermieten. **Otto Engel**, Friedrichstraße 36. 3084

Wohnungen von 6 Zimmern.
Adolphsallee 23, 3 Etas., ist die herrschaftl. Wohnung, sechs Zimmer, Balkon, Küche, reichliches Zubeh., zum 1. October zu vermieten. Befichtigung von 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Adolphsallee 24 elegante Doppel-Wohnung, 6 große Zimmer, schöner Balkon mit Vorgarten, Bad, Küche und reichl. Zubeh., per sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Goethestraße 3 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubeh., auf sofort od. später zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsallee) 6 Zimmer, herrlich, Bad, Warmwasserheizung u. dgl. 1. October zu verm. 2355
Taunusstraße 51/53, herrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubeh., sofort zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Kleine Wilhelmstraße 7 ist die elegante 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Kellerräumen, reichliches Zubeh., zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Wohnungen von 5 Zimmern.
In meinem Neben **Reichstraße 70** sind Wohnungen von fünf Zimmern, Küche, reichliches Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Derselbe hat zwei kleine Part.-Zimmer abzugeben. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Narstr. 37, 2 Et., 5 Zimmer, Küche u. Balkon auf 1. Juli zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Scerobenstraße 18, Neubau, vis-à-vis der **Reichstraße**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, reichliches Zubeh., zum 1. October zu verm. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Wohnungen von 4 Zimmern.
Körbstraße 64, 1 Et., ist eine schöne Wohn. von 4 Zimmern, Küche u. reichl. Zubeh., sofort zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Wohnungen von 3 Zimmern.
Friedrichstraße 29 drei Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Veranda, im Hinterhaus, zu vermieten. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Wohnungen von 3 Zimmern.
Gerhardstraße 22, 3. freundliche bewohnte 3-Zimmer-Wohnung (Küche, 3 Zimmer, reichl. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 2295
Gerhardstraße 22, 3. freundliche bewohnte 3-Zimmer-Wohnung (Küche, 3 Zimmer, reichl. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 2295
Gerhardstraße 22, 3. freundliche bewohnte 3-Zimmer-Wohnung (Küche, 3 Zimmer, reichl. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 2295

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Wohnungen von 2 Zimmern.
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216
Reichstraße 30 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Keller, per 1. Juli zu vermieten. 3216

Schöne 1. Etage in Schierstein per 1. Juli zu verm. Näheres durch **Carl Wolf**, Eschwege 2. 3084

Möblierte Wohnungen.
Adolphsallee 3, 3 Zimmer mit Balkon u. Küche, zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres durch **Rich. A. Meyer**, Wilhelmstraße 5. 3199

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241
Reichstraße 35, Part., kein möbl. Zimmer, Balkon, separater Eingang, zu vermieten. 3241

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Unterzeichnete empfiehlt in u. außer dem Hause.
Lina Löffler, Seingasse 5. 1810
Seiffert-Heinrich, mit Dampfapp. Albrechtstr. 80. 885
Handschuhe u. Schen am u. adt. adt. Kirchgasse 33. 864

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu
bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehl. Erinnerung. 1809
Frau **Wagner**, vorm. **Hess**, Dornenstraße 15. 6th. 6art.

Meine Gardinen-Spannerei bringe ich in emp. Erinnerung.
Frau **Wagner**, vorm. **Hess**, Dornenstraße 15. 6th. 6art.
Frau **Wagner**, vorm. **Hess**, Dornenstraße 15. 6th. 6art.

Feine zum Waschen und Bügeln u. gut u. p. bei
Frau **Wagner**, vorm. **Hess**, Dornenstraße 15. 6th. 6art.

Büße, Bopstweile werden von ausgefallenen
Haaren dauerhaft und billig
angefertigt bei
H. Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.

Grüße Herr. u. n. einige Kund. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
Seidne **Heisler** wünscht nach Damen von 3. 11. an
pro Monat. **Schachtel** 25. 1. 1. 1.

Gepr. Wäsche empfiehlt **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
In Wäsche, **Wäsche** empf. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
Wäsche zum Waschen und Bügeln u. gut u. p. bei
Frau **Wagner**, vorm. **Hess**, Dornenstraße 15. 6th. 6art.

Ein Kind wird in **Wiese** gegeben. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht
Kirchgasse 22. 1. 1.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Ein hohes Mädchen für Hausarbeit zum 1. Juni
sich. **H. Kneble**, Kellerei, Rheinstraße 4.

Steindrucker, tüchtiger, für die Handpresse auf
dauernd gesucht. 7116

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

Althoff, Kneble, Kellerei, Rheinstraße 4.
an den Tagbl.-Verlag.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. Mai.

46. Jahrgang. 1898.

IEBIG

Company's

FLEISCH-EXTRACT.

In 15 Minuten zu bereiten. Tassenbouillon (für 5 Personen): In 1 1/2 Liter Wasser kocht man 10 Gramm Rindermark, eine kleine zerschnittene Stange Porree, eine halbe Petersilienwurzel, ein Stück Sellerie 10 Minuten, seigt das Wasser durch, giebt 15 Gramm Iwibig's Fleisch-Extract daran, sowie 10 Gramm Salz, kocht die Bouillon auf und füllt sie in Tassen.

Eine Sammlung von 147 einschlägigen Kochrecepten wird an den Verkaufsstellen des Fleisch-Extracts theilhaft.

Heilstätte für minderbemittelte Lungenkranke aus Wiesbaden und Umgegend.

VII. Abenverzeichniß (Einzahlungen u. Zeichnungen).

1) Von ständigen Mitgliedern:

H. S. 1000 Mk., Herrlein Dr. von Kottb., Altsch. Jhrer Kaiserl. Hoheit Frau Großfürstin Alexandra von Rußland und Herzogin zu Sachsen 1000 Mk., Frau Theodor von Knoop 500 Mk., Freiherr Willy von Knoop, Majorats-herz. 500 Mk., Landgerichtsdirektor a. D. G. Gappell 300 Mk., Dr. Ferdinand Berle in Firma Marcus Berle & Co., 300 Mk., Freiherr Ferdinand von Krauskopf auf Villa Hohenbuckau bei Schlangenbad 2000 Mk.

2) an jährlichen Beiträgen von Mitgliedern:

Frau Commerzienrath Sophie Schudert (zweite Zeichnung) 300 Mk., Wwe. Elise Beck, Rentnerin, 20 Mk., Jgfrd 20 Mk., Frau Arnoldine Meuter, Rentnerin, 5 Mk., Friedrich Ritter, Privatier, 5 Mk., Isaac Burghard, Privatier, 5 Mk., Adolf Bollweber, Kaufmann, 10 Mk., Jos. Stolz 5 Mk., Gust. Köhls, Oberst a. D., 10 Mk., A. Thonisch, Apotheker, 5 Mk., Friedr. Schud in Firma Wilsch, Sulzer 5 Mk., Max von Bardeleben, Hauptmann, 5 Mk., Charles Boettcher, Rentner, 10 Mk., G. Othoff, Rentner, 5 Mk., Dr. O. Gezel, Arzt, 5 Mk., Dr. G. G. Hofrath, 10 Mk., J. D. Deder, Privatier, 15 Mk., Dr. Aug. Rode, Hofapotheker, 10 Mk., Fräulein Willy Bernhardt 5 Mk., Dr. Rehmer, Arzt, 10 Mk., Dr. Wengel, Regierungsrath, 20 Mk., Geh. Regierungsrath Hofmann 10 Mk., Kgl. Reg. und Forstsch. von Allen 5 Mk., Reg. u. Medicinalrath Pfeiffer 5 Mk., Reg. Meierhans Dr. Theo. Valentiner 5 Mk., Fritz Haugner (Firma 2. Meinenhauer) 5 Mk., Wilsch, Schlichter, Barter, 5 Mk., G. Theo. Wagner, Fabrikant, 15 Mk., Jakob Wilsch, Rector, 5 Mk., Wilsch, Scheid, Lehrer, 5 Mk., G. W. Erkel, Hoflieferant, 10 Mk., Dr. Glaser, Mainz, 5 Mk., Louis Neuenhof, Badhausbesitzer, 20 Mk., Wilsch, Neuenhof, Hotel zum Schwan, 5 Mk., Dr. Augustin, Arzt, 5 Mk., M. 10 Mk., J. G. Traub, Privatier, 5 Mk., Carl Sommerhausen, Uhrmacher, 5 Mk., Dr. Friedr. Guntz, Arzt, 5 Mk., Simon Koch, Kaufmann, 10 Mk., G. Kolbe, Kaufmann, 5 Mk., Dr. A. Brück, Arzt, 10 Mk.

aus Schierstein:

J. J. Schlein, 20 Mk., Otto Bohnen, Kaufmann, 10 Mk., Dr. Bogerthal, Arzt, 10 Mk., A. N. 10 Mk., D. Dähle 5 Mk., Dr. Peters 10 Mk., Rudolf 5 Mk., Bürgermeister Leher 5 Mk., Fritz, Fabrikant, 5 Mk., Dr. Schlieken, Landrichter, Wiesbaden, 5 Mk., Gerichtsassessor Herzens 5 Mk.

3) an einmaligen Zuwendungen:

A. S. 20 Mk., Landgerichtsrath a. D. W. Mann 20 Mk., A. Weber, Kunstgärtner, 5 Mk., A. N. (zweite Zeichnung) 170 Mk., Gustav Warden, Spiller, 10 Mk., Daniel Wedel, Rentner, 10 Mk., Jgfrd. 100 Mk., Berthold Kasse, Pastor emerit. 6 Mk., Franz Schellberg, Kaufmann, 5 Mk., Frau Wwe. Sch. Kurt 10 Mk., Leonard Bollweber, Rentner, 50 Mk., Stephan Rieber 5 Mk., A. N. 3 Mk., Hofrath Dr. G. G. 100 Mk., zweite Sammlung durch Reg. u. Bauamt Themen von den Bäuerinnen und Bauweibern der Kgl. Eisenbahnbetriebs-Inspection 1 Wiesbaden 20 Mk., aus einem Vergleich durch Rechtsanwalt Guttman 30 Mk., Johann Müller 5 Mk., Frau Wwe. Louise 10 Mk., von einem armen Waisen 10 Mk., Familie Lang 10 Mk., Schmidt-Gastella, Rentner, 20 Mk., Bernhard Bock, Agent, 2 Mk., Hugo Wagemann, Weinbändler, 10 Mk., Frau Wella Bonn, Rentnerin, 200 Mk., G. D. 10 Mk., A. W. (zweite Zeichnung) 60 Mk., Gesammelt von den Beamten des Kassamts Wiesbaden 37 Mk., Gesammelt bei dem Collegium der Berg-, Feld- und Rheinfrankenschulen durch Rector Werner 75 Mk., Rector Wengel, Schierstein, 3 Mk., Rector Delaphe, Schierstein, 3 Mk., Director Kreiß, 3 Mk., Fräulein Stritter, Schierstein, 3 Mk., Frau M. G. G. Sundwig in Welsch, 20 Mk., Frau Caroline Erkel, Privatier, 5 Mk., Frau Justizrat Scholz 10 Mk., Anton Förster, Dentist, 5 Mk., H. Lindam Erle 10 Mk., A. N. 20 Mk., J. V. 5 Mk., G. Meyer, Zahnarzt, 5 Mk., Gesammelt von Dr. Pannmüller in Wiesbad 12.90 Mk., vom arme Waisen sein Bräutigam 1.50 Mk., Verdienst eines Handwerkers in Sonnenbergerstraße 50 Bg., Frau Wwe. B. Weiner (zweite Zeichnung) 50 Mk., B. Weiner (zweite Zeichnung) 10 Mk., Dr. Baehren, Oberstabsarzt, 10 Mk., Dr. Georg Hofmann, Amerikan. Dentist, 10 Mk., G. Baum, Zahnarzt, 5 Mk., Geschenk durch Herrn Althaus Schindler von der Freitag-Nacht-Gesellschaft im Ronnenhof 60 Mk.

1000 Mtr. Schienengleis,

60 Mtr. Spur, 6 Mtr. hohe Schienen auf Stahlkissen, sowie 20 Kippwagen, 1/2 Mtr. Inhalt, 60 Mtr. Spur, gut erb., weg. Wanderrichtung billig a. verl. Sehr geeignet für Baunnternehmer, Ziegelm., Steinbrüche u. Material lager in hiesiger Gegend. Gefäll. Anr. unter 14. 11. 3120 an Rudolf Ros. & Söhne.

Dankbarkeit!

Anfolge Blutmuth hatte sich bei mir seit janzig Jahren ein hochgradig nervöses Leiden ausgebildet, woran ich viel zu leiden hatte. Krampfartige Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Angstgefühl, Gemüthsverwirrung, allgemeine Schwäche, Jittern der Glieder u. waren die Erscheinungen dieses Leidens. Viele Mittel wendete ich an, aber Alles vergebens, bis ich von den glücklichen Heilerfolgen hörte, welche Herr A. Pöster, in Dresden, Ost-Allee 7 (früher Breslau) bei derartigen Leiden erzielt. Ich wendete mich deshalb an diesen Herrn, u. nach kurzer Zeit brach die Behandlung war ich von meinem schmerzhaften Leiden befreit. Ich halte es dankbaren Vergnügen für meine Pflicht, ähnlich Leidenden gegenüber auf diese altbewährte vorzügliche Heilmethode aufmerksam zu machen.

Katharina Jäger

in Sieberhof bei Dömitz (Amt Uckermark).

Gebrüder Müller,
Zimmergeschäft, Dohmeierstraße 53,
haben von heute an
Telephon-Anschluß
unter No. 648.

Wiesbaden, 27. Mai 1898.

7283

Verkäufe

Eleganter Wagen
(Gebrit Gmerrath Bonn), verstellbar, zwei u. vierstellig, für ein- und zweifach, in durch Gelegenheitskauf billig zu verkaufen. Goldstraße 12.

Landauer, Bath, Theis, Hofmeister und
Wagenfabrik, Mainz.

Jagdswagen veräußert,
Naturholz, Lederbesatz, vorn und hinten aufsteigend, Platz für vier und sechs Personen. Beschädigung keinerlei. Im Englischen Wald, Hegerstraße 7.

Eine neue und eine geb. Federrolle und ein Handfahrrad, für Metzger passend, zu verkaufen. Ph. Beck, Hegerstraße 22.

Ein wenig geb. Federrolle, für Wäcker, Schreiner oder Schlosser pass., zu verkaufen. Hegerstraße 22. Hb.

Ein neuer Wäcker oder Federfahrrad wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Hegerstraße 27.

Ein Kastenwagen u. Koffer zu ver. Hegerstr. 18, 2. r. 7101. G. erh. Kinderwagen für 6 Mk. u. 10. Hegerstr. 15. 6. Hb.

Ein Kastenwagen billig zu verkaufen. Hegerstr. 11. Hb. Hb.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, zu verkaufen
Hegerstr. 22. Hb.

Ein gut erhaltenes Herren-Fahrrad preiswerth zu verkaufen. Hb. Rheinstraße 23. Hb.

Fahrrad (Humber), gut erh., leicht und leicht
laufend, billig zu ver. Hb. Hb. 7013.

Ein neues elegantes Herren- und Damen-Fahrrad billig zu verkaufen. Hb. Hb. 7291.

Krankheit
Neues erkranktes Herren-Fahrrad billig zu verkaufen. Hb. Hb. 7092.

Seidel & Kaufmann-Fahrrad, fast neu, billig zu ver-
kaufen. Hb. Hb. 7092.

Ein Kastenwagen und ein Dreiradwagen auf Abbruch zu verkaufen. Hb. Hb. 7092.

Zwei schöne, wenig geb. dunkle
Vorzugsfahrräder zu ver. Neubauerstr. 4.

Eine gut erhaltene Petroleum-Lampe billig zu verkaufen. Hb. Hb. 7092.

Gartenstuhl, 4 Stühle 20, Garnitur, Sopha,
6 Stühle, 1 Sofa (Hb. Hb.), 5 Stühle u. Hb. Hb. 14, Hb. Hb. 15, Hb. Hb. 15, Hb. Hb. 15.

50 Ruten schöner Alce

im „Kaufmann“, Gemarkung Bierstadt, billig abzugeben. Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

50 Ruten, ca. 75 Ruten, im „Kaufmann“, zu verkaufen.
Hb. Hb. 7292.

